

Bedienungsanleitung für den Anlagenbetreiber

VIESMANN

Regelung mit 3,5-Zoll-Schwarz/Weiß-Display



VITODENS 200-W/222-W/222-F/242-F



Für Ihre Sicherheit

-  Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

-  **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

-  **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage. Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, falls sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

-  **Achtung**
- Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.
 - Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
 - Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Sicherheitshinweise für Arbeiten an der Anlage

Anschluss des Geräts

- Das Gerät darf nur durch autorisierte Fachkräfte angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Gerät nur mit den geeigneten Brennstoffen betreiben.
- Vorgegebene elektrische Anschlussbedingungen einhalten.
- Änderungen an der vorhandenen Installation dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

-  **Gefahr**
- Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.
- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
 - Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)**Arbeiten am Gerät**

- Einstellungen und Arbeiten am Gerät nur nach den Vorgaben in dieser Bedienungsanleitung vornehmen. Weitere Arbeiten am Gerät dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Gerät nicht öffnen.
- Verkleidungen nicht abbauen.
- Anbauteile oder installiertes Zubehör nicht verändern oder entfernen.
- Rohrverbindungen nicht öffnen oder nachziehen.

**Gefahr**

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren, Armaturen und Abgasrohren nicht berühren.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile**Achtung**

Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.

Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Sicherheitshinweise für den Betrieb der Anlage**Beschädigungen am Gerät****Gefahr**

Beschädigte Geräte gefährden Ihre Sicherheit.

Prüfen Sie das Gerät auf äußere Schäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb.

Verhalten bei Gasgeruch**Gefahr**

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen und Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Verhalten bei Abgasgeruch



Gefahr

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

Verhalten bei Brand



Gefahr

Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Verhalten bei Wasseraustritt aus dem Gerät



Gefahr

Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr eines Stromschlags.

- Heizungsanlage an der externen Trennvorrichtung ausschalten (z. B. Sicherungskasten, Hausstromverteilung).
- Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

Verhalten bei Störungen an der Heizungsanlage



Gefahr

Störungsmeldungen weisen auf Defekte an der Heizungsanlage hin. Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen quittieren. Fachbetrieb benachrichtigen, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

Bedingungen an den Aufstellraum



Gefahr

Verschlossene Zuluftöffnungen führen zum Mangel an Verbrennungsluft. Dadurch kommt es zu unvollständiger Verbrennung und Bildung von lebensbedrohlichem Kohlenmonoxid.

Vorhandene Zuluftöffnungen nicht zustellen oder verschließen.

Keine nachträglichen Änderungen der baulichen Gegebenheiten vornehmen, die Auswirkungen auf den sicheren Betrieb haben können (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).



Gefahr

Leicht entflammbare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen. Solche Stoffe nicht im Heizraum und nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.



Achtung

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z. B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z. B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)**Abluftgeräte**

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftöffnungen ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.

**Gefahr**

Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Abluftführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben. Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen für die ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Fachbetrieb in Verbindung.

Inhaltsverzeichnis	
1. Haftung	9
2. Zuerst informieren	10
Symbole	10
Fachbegriffe	10
Bestimmungsgemäße Verwendung	10
Produktinformation	11
Software Lizenzen	11
Erstinbetriebnahme	11
Ihre Anlage ist voreingestellt	12
Tipps zum Energiesparen	13
Tipps für mehr Komfort	13
3. Über die Bedienung	15
Grundlagen der Bedienung	15
■ Statusanzeige durch Lightguide	15
Anzeigen im Display	15
■ Standby	15
■ Homescreen	15
Schaltflächen	16
Systemübersicht	16
Übersicht über das „Hauptmenü“	16
Betriebsprogramm	17
■ Betriebsprogramme für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung	17
■ Besondere Betriebsprogramme und Funktionen	18
Vorgehensweise zur Einstellung eines Zeitprogramms	18
■ Zeitprogramme und Zeitphasen	18
■ Zeitphasen einstellen	19
■ Zeitprogramm auf andere Wochentage kopieren	20
■ Zeitphasen ändern	20
■ Zeitphasen löschen	21
4. Raumbeheizung	22
Heizkreis wählen	22
Raumtemperatur für einen Heizkreis einstellen	22
■ Temperaturniveaus für die Raumbeheizung einstellen	22
Raumbeheizung ein- oder ausschalten (Betriebsprogramm)	22
Zeitprogramm für die Raumbeheizung	23
■ Zeitprogramm einstellen	23
Heizkennlinie einstellen	23
Raumtemperatur vorübergehend anpassen	23
■ „Länger warm“ einschalten	24
■ „Länger warm“ ausschalten	24
Raumtemperatur bei verlängerter Anwesenheit anpassen	24
■ „Tag(e) Zuhause“  einschalten	25
■ „Tag(e) Zuhause“ ändern	25
■ „Tag(e) Zuhause“ ausschalten	26
Energie sparen bei langer Abwesenheit	26
■ „Urlaub“ einschalten	27
■ „Urlaub“ ändern	27
■ „Urlaub“ ausschalten	27
5. Warmwasserbereitung	28
Warmwassertemperatur	28
Warmwasserbereitung ein- oder ausschalten (Betriebsprogramm)	28
Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung	28
■ Zeitprogramm einstellen	28
■ Zeitprogramm für die Warmwasser-Komfortfunktion einstellen (Nur Kombigerät)	29
■ Zeitprogramm einstellen für die Zirkulationspumpe	29
Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms	29
■ „Einmalladung Warmwasser“ einschalten	29
■ „Einmalladung Warmwasser“ ausschalten	30
Erhöhte Trinkwasserhygiene	30

Inhaltsverzeichnis

	<ul style="list-style-type: none"> ■ „Hygieneprogramm“ einschalten 30 ■ „Hygieneprogramm“ ausschalten 30 ■ Warmwasser Verbrühschutz ein-/auschalten 31 	
6. Weitere Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Helligkeit für Display einstellen 32 „Lightguide“ ein- und ausschalten 32 „Uhrzeit“ und „Datum“ einstellen 32 <ul style="list-style-type: none"> ■ Uhrzeit einstellen 32 ■ Format für Uhrzeit einstellen 33 ■ Datum einstellen 33 ■ Format für Datum einstellen 33 Sommer-/Winterzeit automatisch umstellen 34 „Sprache“ einstellen 34 „Einheiten“ einstellen 34 Funkverbindung zur Fernbedienung einschalten 35 Internetzugriff ein- und ausschalten 35 <ul style="list-style-type: none"> ■ WLAN-Verbindung herstellen 35 ■ WLAN ein- und ausschalten 36 Werkseitige Einstellung wiederherstellen 36 	
7. Abfragen	<ul style="list-style-type: none"> Hilfetexte aufrufen 37 Informationen abfragen 37 <ul style="list-style-type: none"> ■ Kontaktdaten Ihres Fachbetriebs aufrufen 37 ■ Energiebilanz abfragen 37 ■ Lizenzen abfragen für die Bedieneinheit 38 Lizenzen abfragen für das integrierte Funk-Modul 38 <ul style="list-style-type: none"> ■ Open-Source-Lizenzen aufrufen 38 ■ Third Party Software 39 Wartungsmeldungen abfragen 39 Störungsmeldungen abfragen 40 <ul style="list-style-type: none"> ■ Brenner entriegeln bei Brennerstörung 41 Meldungen quittieren 41 Meldungslisten abfragen 41 	
8. Schornsteinfeger-Prüfbetrieb	43
9. Aus- und Einschalten	<ul style="list-style-type: none"> Anlage ausschalten 44 <ul style="list-style-type: none"> ■ Wärmeerzeugung ausschalten mit Frostschutzüberwachung („Aus-schalten“) 44 ■ Wärmeerzeugung ausschalten ohne Frostschutzüberwachung 44 Anlage einschalten 45 	
10. Was ist zu tun?	<ul style="list-style-type: none"> Räume zu kalt 47 Räume zu warm 48 Kein warmes Wasser 48 Warmwasser zu heiß 49 „Brennerstörung“ wird angezeigt 49 „Aktive Meldungen“ wird angezeigt 49 „Externe Aufschaltung“ wird angezeigt 49 „Messebetrieb“ wird angezeigt 49 	
11. Instandhaltung	<ul style="list-style-type: none"> Reinigung 50 Inspektion und Wartung 50 <ul style="list-style-type: none"> ■ Gerät 50 ■ Warmwasser-Speicher 50 ■ Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher) 50 ■ Trinkwasserfilter (falls vorhanden) 50 Beschädigte Anschlussleitungen 51 	
12. Anhang	Menü Systemübersicht	52

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Übersicht Hauptmenü	53
Begriffserklärungen	59
■ Abschaltbetrieb	59
■ Absenkbetrieb (reduzierter Heizbetrieb)	59
■ Anlagenausführung	59
■ Betriebsprogramm	60
■ Betriebsstatus	60
■ Betriebsweise	60
■ Erweiterungssatz Mischer	60
■ Estrichtrocknung	60
■ Fußbodenheizung	60
■ Heizbetrieb	60
■ Heizkennlinie	61
■ Heizkreis	63
■ Heizkreispumpe	63
■ Mischer	63
■ Nachtabsenkung	63
■ Raumluftabhängiger Betrieb	63
■ Raumluftunabhängiger Betrieb	63
■ Raumtemperatur	63
■ Rücklauftemperatur	64
■ Sicherheitsventil	64
■ Solarkreispumpe	64
■ Solltemperatur	64
■ Sommerbetrieb	64
■ Speicherladepumpe	64
■ Temperaturniveau	64
■ Temperatur-Sollwert	64
■ Trinkwasserfilter	64
■ Vorlauftemperatur	65
■ Witterungsgeführter Betrieb	65
■ Zeitprogramm	65
■ Zirkulationspumpe	65
Entsorgungshinweise	65
■ Entsorgung der Verpackung	65
■ Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Heizungsan- lage	65
13. Stichwortverzeichnis	66

Haftung

Es besteht keine Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare oder unmittelbare andere Folgeschäden, die aus der Benutzung der in der Anlage integrierten WLAN-Schnittstelle oder den entsprechenden Internet-Services entstehen. Es besteht keine Haftung für Schäden aus unsachgemäßer Verwendung.

Die Haftung ist auf den typischerweise entstehenden Schaden begrenzt, falls eine wesentliche Vertragspflicht leicht fahrlässig verletzt wird, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglicht.

Die Haftungsbegrenzung findet keine Anwendung, wenn der Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt wurde oder wenn eine zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz besteht.

Es gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen von Viessmann, die in der jeweils aktuellen Viessmann Preisliste enthalten sind.

Für die Nutzung von Viessmann Apps gelten die jeweiligen Datenschutzbestimmungen und Nutzungsbedingungen. Push-Benachrichtigungen und E-Mail-Dienste sind Dienstleistungen von Netzbetreibern, für die Viessmann nicht haftet. Insoweit gelten die Geschäftsbedingungen der jeweiligen Netzbetreiber.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihrer Regelung werden einige Fachbegriffe näher erläutert. Diese Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizungssystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die Erwärmung von Heizwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Bestimmungsgemäße Verwendung (Fortsetzung)

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Heizungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch Verschließen der Abgas- und Zuluftwege).

Produktinformation

Die Regelung ist eine Kessel- und Heizkreisregelung für folgende Betriebsweisen:

- Witterungsgeführter Betrieb
- Konstantbetrieb
- Raumtemperaturgeführter Betrieb

Ihr Fachbetrieb konfiguriert die Betriebsweise bei Inbetriebnahme entsprechend Ihrer Heizungsanlage. Diese Anleitung beschreibt alle 3 Betriebsweisen.

Witterungsgeführter Betrieb

Im witterungsgeführten Betrieb wird die Höhe der Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Vorlauftemperatur. Dadurch wird an kalten Tagen mehr Wärme für die Raumbeheizung bereitgestellt als an wärmeren Tagen.

Im witterungsgeführten Betrieb können mit der Regelung 1 Heizkreis ohne Mischer und bis zu 2 Heizkreise mit Mischer bedient werden.

Konstantbetrieb

Im Konstantbetrieb liefert der Wärmeerzeuger unabhängig von der Außentemperatur Heizwasser mit konstanter Vorlauftemperatur.

Im Konstantbetrieb können mit der Regelung 1 Heizkreis ohne Mischer und bis zu 2 Heizkreise mit Mischer bedient werden.

Raumtemperaturgeführter Betrieb

Im raumtemperaturgeführten Betrieb wird die Raumbeheizung in Abhängigkeit von der Raumtemperatur ein- oder ausgeschaltet. Die Vorlauftemperatur ist hierbei konstant.

Im raumtemperaturgeführten Betrieb kann mit der Regelung 1 Heizkreis ohne Mischer bedient werden.

Bedienung

Die Regelung ist in den Wärmeerzeuger integriert und regelt alle Funktionen Ihrer Anlage. Die Regelung wird über ein 3,5-Zoll-Schwarz/Weiß-Display bedient. In der Regelung ist eine Funk-Modul integriert.

Dadurch kann die Anlage auch über das Internet mit einer App fernbedient werden.

Einige Funktionen können über eine Fernbedienung im witterungsgeführten Betrieb oder ein Raumtemperatur-Regelgerät im raumtemperaturgeführten Betrieb eingestellt werden.

Software Lizenzen

Dieses Produkt enthält Fremdsoftware einschließlich Open-Source-Software. Sie sind unter Einhaltung der jeweiligen Lizenzbedingungen zur Nutzung dieser Fremdsoftware berechtigt.

- Lizenzen für das integrierte Funk-Modul: Siehe Seite 38.
- Lizenzen für die Bedieneinheit: Siehe Seite 37.

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung des Geräts an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Fachbetrieb vorgenommen werden.

Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese Feuerungsanlage umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden. Der Bezirksschornsteinfegermeister erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z. B. regelmäßige Messungen, Reinigung).

Ihre Anlage ist voreingestellt

Ihre Heizungsanlage ist werkseitig voreingestellt und nach der Inbetriebnahme durch Ihren Fachbetrieb betriebsbereit:

Raumbeheizung bei witterungsgeführtem Betrieb

- Zwischen **06:00 und 22:00 Uhr** werden die Räume auf 20 °C beheizt (Temperaturniveau „Normal“).
- Zwischen **22:00 und 06:00 Uhr** werden die Räume auf 3 °C beheizt (Temperaturniveau „Reduziert“, Frostschutz).

Raumbeheizung bei Konstantbetrieb

- Zwischen **06:00 und 22:00 Uhr** beträgt der Vorlauf-temperatur-Sollwert 60 °C (Temperaturniveau „Normal“).
- Zwischen **22:00 und 06:00 Uhr** beträgt der Vorlauf-temperatur-Sollwert 50 °C (Temperaturniveau „Reduziert“, Frostschutz).

Raumbeheizung bei raumtemperaturgeführtem Betrieb

- Die Räume werden beheizt entsprechend den Einstellungen an Ihrem Raumtemperatur-Regelgerät.

Warmwasserbereitung

- Zwischen **05:30 und 22:00 Uhr** wird das Trinkwasser auf 50 °C erwärmt (Temperaturniveau „Normal“). Eine eventuell vorhandene Zirkulationspumpe ist eingeschaltet.
- Zwischen **22:00 und 05:30 Uhr** wird der Warmwasser-Speicher nicht nachgeheizt. Eine eventuell vorhandene Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.

Hinweis

Eine vor 22:00 Uhr begonnene Warmwasserbereitung bleibt eingeschaltet, bis der Warmwassertemperatur-Sollwert erreicht ist.

Frostschutz

- Der Frostschutz Ihres Wärmeerzeugers und ggf. Warmwasser-Speichers ist gewährleistet.

Winter-/Sommerzeitumstellung

- Die Umstellung erfolgt automatisch.

Datum und Uhrzeit

- Datum und Uhrzeit wurden von Ihrem Fachbetrieb eingestellt.

Sie können die Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Stromausfall

Bei Stromausfall bleiben alle Einstellungen erhalten.

Tipps zum Energiesparen

Energie einsparen bei der Raumbeheizung

- Überheizen Sie die Räume nicht. Jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6 % Heizkosten. Witterungsgeführter Betrieb und raumtemperaturgeführter Betrieb:
Stellen Sie Ihre normale Raumtemperatur (Temperaturniveau „Normal“) nicht höher ein als 20 °C: Siehe Seite 22.
 - Beheizen Sie Ihre Räume nachts oder bei regelmäßiger Abwesenheit mit reduzierter Temperatur:
 - Witterungsgeführter Betrieb:
Reduzierte Raumtemperatur
 - Konstantbetrieb und raumtemperaturgeführter Betrieb:
Reduzierte Vorlauftemperatur
 Stellen Sie hierfür das Zeitprogramm für die Raumbeheizung ein („Zeitprogramme“ „Heizung“): Siehe Seite 23.
Im raumtemperaturgeführten Betrieb können Sie ein Zeitprogramm für die Raumbeheizung nur an Ihrem Raumtemperatur-Regelgerät einstellen.
-  Bedienungsanleitung Raumtemperatur-Regelgerät

- Um nicht benötigte Funktionen auszuschalten (z. B. Raumbeheizung im Sommer), stellen Sie das Betriebsprogramm „AUS“ für die entsprechenden Heizkreise ein: Siehe Seite 22.
 - Falls Sie verreisen, stellen Sie die Funktion „Urlaub“ ein: Siehe Seite 26.
Für die Dauer Ihrer Abwesenheit wird die Raumtemperatur reduziert und die Warmwasserbereitung ausgeschaltet.
- Hinweis**
Die Funktion ist im raumtemperaturgeführten Betrieb nicht einstellbar.

Energie einsparen bei der Warmwasserbereitung

- Heizen Sie das Warmwasser nachts oder bei regelmäßiger Abwesenheit auf eine geringere Temperatur auf. Stellen Sie hierfür das Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung ein: Siehe Seite 28.
- Schalten Sie die Warmwasserzirkulation nur in den Zeiträumen ein, in denen Sie regelmäßig Warmwasser zapfen. Stellen Sie hierfür das Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe ein: Siehe Seite 29.

Für weitere Energiesparfunktionen wenden Sie sich an Ihren Fachbetrieb.

Tipps für mehr Komfort

Mehr Behaglichkeit in Ihren Räumen

- Stellen Ihre Wohlfühltemperatur ein: Siehe Seite 22.
 - Stellen Sie das Zeitprogramm für Ihre Heizkreise so ein, dass Ihre Wohlfühltemperatur automatisch erreicht ist, wenn Sie anwesend sind: Siehe Seite 23.
Im raumtemperaturgeführten Betrieb können Sie ein Zeitprogramm für die Raumbeheizung nur an Ihrem Raumtemperatur-Regelgerät einstellen.
 - Nur bei witterungsgeführtem Betrieb:
Stellen Sie die Heizkennlinien so ein, dass Ihre Räume das ganze Jahr über mit Ihrer Wohlfühltemperatur beheizt werden: Siehe Seite 23.
- Falls Sie kurzfristig eine höhere Raumtemperatur benötigen, stellen Sie die Funktion „Länger warm“ ein: Siehe Seite 23.
Beispiel: Spät abends ist durch das Zeitprogramm reduzierte Raumtemperatur eingestellt. Ihr Besuch bleibt länger.
- Hinweis**
Die Funktion ist im raumtemperaturgeführten Betrieb nicht einstellbar.
- Falls Sie längere Zeit als üblich in der Wohnung anwesend sind, stellen Sie die Funktion „Tag(e) Zuhause“ ein: Siehe Seite 24.
Z. B. für Feiertage oder wenn die Kinder Schulferien haben.
- Hinweis**
Die Funktion ist im raumtemperaturgeführten Betrieb nicht einstellbar.

Bedarfsgerechte Warmwasserbereitung

- Stellen Sie das Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung so ein, dass Ihren Gewohnheiten entsprechend immer ausreichend Warmwasser zur Verfügung steht: Siehe Seite 28.
Beispiel: Sie benötigen morgens mehr Warmwasser als tagsüber.
- Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb:
Stellen Sie das Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe so ein, dass in Zeiten häufiger Warmwasserentnahme an Ihren Wasserhähnen sofort Warmwasser zur Verfügung steht: Siehe Seite 29.
- Falls Sie kurzfristig eine höhere Warmwassertemperatur benötigen, stellen Sie die „**Einmaldung Warmwasser**“ ein: Siehe Seite 29.

Grundlagen der Bedienung

Display

Alle Einstellungen an Ihrer Anlage können Sie zentral an der Regelung vornehmen. Die Regelung ist mit einem Schwarz/Weiß-Display ausgestattet. Tippen Sie für Einstellungen und Abfragen auf die vorgesehenen Schaltflächen.

Fernbedienung für witterungsgeführten Betrieb

Falls in Ihren Räumen Fernbedienungen installiert sind, können Sie die Einstellungen auch an den Fernbedienungen vornehmen.



Bedienungsanleitung Fernbedienung

Raumtemperatur-Regelgerät für raumtemperaturgeführten Betrieb

Falls in einem Ihrer Räume ein Raumtemperatur-Regelgerät installiert ist, können Sie einige Einstellungen an Ihrem Raumtemperatur-Regelgerät vornehmen.



Bedienungsanleitung Raumtemperatur-Regelgerät

Statusanzeige durch Lightguide

Abhängig vom Wärmeerzeuger wird am unteren oder oberen Rand der Regelung während des Betriebs ein roter Leuchtstreifen (Lightguide) angezeigt.

Bedeutung der Anzeige:

- Lightguide pulsiert langsam:
Display befindet sich im Standby.
- Lightguide leuchtet dauernd:
Sie bedienen die Regelung. Jeder Eingabevorgang wird durch kurzes Blinken bestätigt.
- Lightguide blinkt schnell:
An der Anlage liegt eine Störung vor.

Hinweis

Sie können den Lightguide ausschalten. Siehe Seite 32.

Anzeigen im Display

Standby

Nach ca. 2 Minuten wird die Displaybeleuchtung ausgeschaltet.

Homescreen

Nach dem Einschalten oder Aktivieren der Regelung wird der Homescreen angezeigt. Im Homescreen werden Informationen zum „**Heizkreis 1**“ angezeigt.

So rufen Sie den Homescreen auf:

- Standby ist aktiv:
Tippen Sie auf eine beliebige Schaltfläche.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
Tippen Sie so oft auf , bis der Homescreen angezeigt wird.

Hinweis

Falls Ihr Wärmeerzeuger von Ihrem Fachbetrieb nur für die Warmwasserbereitung oder witterungsgeführt mit Raumtemperatur-Regelgerät konfiguriert wurde, werden die Informationen zu „**Warmwasser**“ angezeigt.

Schaltflächen



Abb. 1

- ☰
 - Sie rufen das Hauptmenü auf.
 - Sie gelangen einen Schritt zurück.
- ⤴ ⤵
OK
 - Sie wählen ein Menü oder stellen Werte ein.
 - Sie bestätigen Ihre Auswahl oder speichern die vorgenommene Einstellung.

Spezielle Tastenkombinationen:

- Von einem Menü direkt in die Systemübersicht:
☰ für ca. 4 s gedrückt halten.
- Internetverbindung einschalten:
Im Homescreen **OK** für ca. 4 s gedrückt halten.
- WLAN ein- und ausschalten:
⤵ + **OK** gleichzeitig für ca. 4 s gedrückt halten.
- Brennerstatus aufrufen:
⤴ + ⤵ gleichzeitig für ca. 4 s gedrückt halten.

Systemübersicht

In der Systemübersicht können Sie je nach Anlagenausstattung die wichtigsten Informationen abfragen:

- Heizkreis 1 (Homescreen) nicht bei "witterungsgeführtem Betrieb mit Raumtemperatur-Regelgerät"
- Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb:
 - Weitere Heizkreise
- Solar
- Warmwasser
- WLAN
- Anlagendruck

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. ⤴ ⤵ für die gewünschte Information

Weitere Informationen abfragen: Siehe Seite 37.

Hinweis

Falls die Heizkreise benannt worden sind, wird der vergebene Name angezeigt.

Übersicht über das „Hauptmenü“

Im Hauptmenü können Sie alle Einstellungen aus dem Funktionsumfang des Geräts vornehmen und abfragen. Die Menü-Übersicht finden Sie auf Seite 53.

Zur Verfügung stehende Menüs:

- Messebetrieb (Falls von Ihrem Fachbetrieb eingestellt - keine Heizung, kein Warmwasser und kein Frostschutz aktiv)
- Aktive Meldungen (falls Meldungen vorliegen)
- Schnellwahlen
- Temperaturniveaus
- Ein-/Ausschalten
- WLAN
- Zeitprogramme
- Verbrauch

- Solarertrag
- Information
- Einstellungen
- Nur für Ihren Schornsteinfeger:
Prüfbetrieb

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. ☰
3. ⤴ ⤵ für das gewünschte Menü
4. **OK** zur Bestätigung

Betriebsprogramm

Betriebsprogramme für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung

Hinweis

Die Betriebsprogramme für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung können Sie getrennt voneinander oder für die gesamte Anlage gemeinsam einstellen.

Betriebsprogramm	Funktion
Raumbeheizung	
„Heizkreis“ „EIN“	Die Räume des gewählten Heizkreises werden nach den Vorgaben für die Raumtemperatur oder Vorlauftemperatur und dem Zeitprogramm beheizt (siehe Kapitel „Raumbeheizung“). Hinweis <i>Ein Zeitprogramm für die Raumbeheizung kann im raumtemperaturgeführten Betrieb nur am Raumtemperatur-Regelgerät eingestellt werden: Siehe Bedienungsanleitung Raumtemperatur-Regelgerät.</i>
„Heizkreis“ „AUS“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Raumbeheizung ▪ Frostschutz des Wärmeerzeugers ist aktiv.
Warmwasserbereitung	
„Warmwasser“ „EIN“	Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für die Warmwassertemperatur und das Zeitprogramm aufgeheizt (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“).
„Warmwasser“ „AUS“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Warmwasserbereitung ▪ Frostschutz des Warmwasser-Speichers ist aktiv.
Anlage	
„Gesamte Anlage“ „EIN“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Räume werden nach den Vorgaben für die Raumtemperatur oder Vorlauftemperatur und dem Zeitprogramm beheizt (siehe Kapitel „Raumbeheizung“). Hinweis <i>Ein Zeitprogramm für die Raumbeheizung kann im raumtemperaturgeführten Betrieb nur am Raumtemperatur-Regelgerät eingestellt werden: Siehe Bedienungsanleitung Raumtemperatur-Regelgerät.</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für die Warmwassertemperatur und dem Zeitprogramm aufgeheizt (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“).
„Gesamte Anlage“ „AUS“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Raumbeheizung ▪ Keine Warmwasserbereitung ▪ Frostschutz des Wärmeerzeugers und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Besondere Betriebsprogramme und Funktionen

▪ **„Estrichtrocknung“**

Diese Funktion wird von Ihrem Fachbetrieb eingeschaltet. Ihr Estrich wird nach einem fest vorgegebenen Zeitprogramm (Temperatur-Zeit-Profil) baustoffgerecht getrocknet. Ihre Einstellungen für die Raumbeheizung sind für die Dauer der Estrichtrocknung (max. 32 Tage) ohne Wirkung. Es erfolgt keine Warmwasserbereitung. Die Funktion „**Estrichtrocknung**“ kann von Ihrem Fachbetrieb geändert oder ausgeschaltet werden.

▪ **„Externe Aufschaltung“**

Das an der Regelung eingestellte Betriebsprogramm wurde durch ein externes Schaltgerät, z. B. Erweiterung EM-EA1 (Elektronikmodul DIO) umgeschaltet. Solange die externe Aufschaltung aktiv ist, können Sie das Betriebsprogramm nicht über die Regelung ändern.

▪ Nur bei witterungsgeführtem Betrieb und Konstantbetrieb:

„**Urlaub**“: Siehe Seite 26.

▪ Nur bei witterungsgeführtem Betrieb und Konstantbetrieb:

„**Tag(e) Zuhause**“: Siehe Seite 24.

Hinweis

In der Systemübersicht können Sie das aktive Betriebsprogramm abfragen: Siehe Seite 16.

Vorgehensweise zur Einstellung eines Zeitprogramms

Im Folgenden wird die Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms erläutert. Besonderheiten der einzelnen Zeitprogramme finden Sie in den jeweiligen Kapiteln.

Zeitprogramme und Zeitphasen

In den Zeitprogrammen geben Sie an, wie sich Ihre Heizungsanlage zu welchem Zeitpunkt verhalten soll. Dafür teilen Sie den Tag in Abschnitte ein, sogenannte **Zeitphasen**. Innerhalb und außerhalb dieser Zeitphasen sind unterschiedliche Temperaturniveaus aktiv.

Für folgende Funktionen können Sie ein Zeitprogramm einstellen:

Funktion	Temperaturniveau	
	Innerhalb der Zeitphase	Außerhalb der Zeitphase
Raumbeheizung	Witterungsgeführter Betrieb: Ihre Räume werden mit normaler Raumtemperatur oder Komfort-Raumtemperatur beheizt.	Ihre Räume werden mit reduzierter Raumtemperatur beheizt.
	Konstantbetrieb: Ihre Räume werden mit normaler Vorlauf-temperatur oder Komfort-Vorlauf-temperatur beheizt.	Ihre Räume werden mit reduzierter Vorlauf-temperatur beheizt.
	Raumtemperaturgeführter Betrieb: Ein Zeitprogramm für die Raumbeheizung kann nur am Raumtemperatur-Regelgerät eingestellt werden.	
 Bedienungsanleitung Raumtemperatur-Regelgerät		

Vorgehensweise zur Einstellung eines... (Fortsetzung)

Funktion	Temperaturniveau	
	Innerhalb der Zeitphase	Außerhalb der Zeitphase
Warmwasserbereitung	Die Warmwasserbereitung ist eingestellt. Das Trinkwasser im Warmwasser-Speicher wird auf den Warmwassertemperatur-Sollwert aufgeheizt.	Die Warmwasserbereitung ist ausgeschaltet.
Zirkulationspumpe	Die Zirkulationspumpe ist eingeschaltet.	Die Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.

Die Zeitprogramme können Sie **individuell** einstellen, für jeden Wochentag gleich oder unterschiedlich.

Zeitphasen einstellen

Erläuterung der Vorgehensweise am Beispiel Raumbeheizung für den Heizkreis 1 im witterungsgeführten Betrieb.

Sie können in jedem Zeitprogramm bis zu 4 Zeitphasen einstellen.

Für jede Zeitphase stellen Sie den Startzeitpunkt und den Endzeitpunkt ein.

Beispiel:

Zeitprogramm für den Wochentag „Montag“ für „Heizkreis 1“

- Zeitphase 1:
06:30 bis 12:00 Uhr mit normaler Raumtemperatur
 - Zeitphase 2:
15:00 bis 21:00 Uhr mit Komfort-Raumtemperatur
- Zwischen diesen Zeitphasen erfolgt Raumbeheizung mit reduzierter Temperatur.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. 
3.  für „Zeitprogramme“
4. **OK** zur Bestätigung
5.  für „Heizung“
6. **OK** zur Bestätigung
7.  für „Heizkreis 1“ (gewünschter Heizkreis, falls mehrere Heizkreise vorhanden sind)
8. **OK** zur Bestätigung
9.  für „Montag“ (gewünschter Wochentag)
10. **OK** zur Bestätigung
11.  für die Zeitphase „06:00 - 22:00“ (gewünschte Zeitphase, die geändert werden soll)
12. **OK** zur Bestätigung
13.  für „Bearbeiten“
14. **OK** zur Bestätigung
15.  für den Startzeitpunkt „06“ (Stunde)
16. **OK** zur Bestätigung
17.  für den Startzeitpunkt „30“ (Minute)
18. **OK** zur Bestätigung
19.  für den Endzeitpunkt „12“ (Stunde)
20. **OK** zur Bestätigung
21.  für den Endzeitpunkt „00“ (Minute)
22. **OK** zur Bestätigung
23.  für „Normal“ (Temperaturniveau)
24. 2-mal **OK** zur Bestätigung
25.  für „Hinzufügen“ (weitere Zeitphase)
26. **OK** zur Bestätigung
27.  für den Startzeitpunkt „15“ (Stunde)
28. **OK** zur Bestätigung
29.  für den Startzeitpunkt „00“ (Minute)
30. **OK** zur Bestätigung
31.  für den Endzeitpunkt „21“ (Stunde)
32. **OK** zur Bestätigung
33.  für den Endzeitpunkt „00“ (Minute)
34. **OK** zur Bestätigung

35.   für „Komfort“ (Temperaturniveau)

37.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

36. 2-mal **OK** zur Bestätigung

Zeitprogramm auf andere Wochentage kopieren

Erläuterung der Vorgehensweise am Beispiel Raumbeheizung für den Heizkreis 1 im witterungsgeführten Betrieb.

Beispiel:

Sie möchten das Zeitprogramm für „Montag“ auf „Donnerstag“ und „Freitag“ übertragen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. 
3.   für „Zeitprogramme“
4. **OK** zur Bestätigung
5.   für „Heizung“
6. **OK** zur Bestätigung
7.   für „Heizkreis 1“ (gewünschter Heizkreis, falls mehrere Heizkreise vorhanden sind)
8. **OK** zur Bestätigung
9.   für „Montag“ (gewünschter Tag, von dem das Zeitprogramm kopiert werden soll)
10. **OK** zur Bestätigung
11.   für „Kopieren“

12. **OK** zur Bestätigung

13.   für „Donnerstag“ (gewünschte Tage, auf die das Zeitprogramm übertragen werden soll)

14. Mit **OK** bei Donnerstag den Haken setzen.

15.   für „Freitag“ (gewünschte Tage, auf die das Zeitprogramm übertragen werden soll)

16. Mit **OK** bei Freitag den Haken setzen.

17.   für „Kopieren nach“

18. **OK** zur Bestätigung

19. **OK** zur Bestätigung des Hinweises

20.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

Analog zu diesem Ablauf können weitere Zeitprogramme kopiert und übertragen werden:

- Sie können Zeitprogramme für einen Heizkreis gemeinsam auf einen anderen Heizkreis übertragen. Kopieren Sie hierfür „Heizkreis 1“ anstelle des Wochentags (im Beispiel Montag).
- Sie können Zeitprogramme für die Warmwasserbereitung gemeinsam auf die Zirkulationspumpe oder umgekehrt übertragen. Kopieren Sie hierfür „Warmwasser“ oder „Zirkulationspumpe“.

Zeitphasen ändern

Erläuterung der Vorgehensweise am Beispiel Raumbeheizung für den Heizkreis 1 im witterungsgeführten Betrieb.

Beispiel:

Sie möchten für den Wochentag „Montag“ den Endzeitpunkt für die Zeitphase 2 auf 19:00 Uhr ändern.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. 
3.   für „Zeitprogramme“
4. **OK** zur Bestätigung

5.   für „Heizung“

6. **OK** zur Bestätigung

7.   für „Heizkreis 1“ (gewünschter Heizkreis, falls mehrere Heizkreise vorhanden sind)

8. **OK** zur Bestätigung

9.   für „Montag“ (gewünschter Wochentag)

10. **OK** zur Bestätigung

11.   für die Zeitphase „15:00 - 21:00“ (gewünschte Zeitphase, die geändert werden soll)

12. **OK** zur Bestätigung

Vorgehensweise zur Einstellung eines... (Fortsetzung)

13.   für „**Bearbeiten**“
14. **OK** zur Bestätigung
15. 2-mal **OK** zur Bestätigung des unveränderten Startzeitpunkts (Stunde und Minute)
16.   für den Endzeitpunkt „**19**“ (Stunde)
17. **OK** zur Bestätigung des neuen Endzeitpunkts (Stunde)
18. 2-mal **OK** zur Bestätigung der unveränderten Eingaben Endzeitpunkt (Minute) und Temperatureiveau
19. **OK** zur Bestätigung des Hinweises
20.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen

Zeitphasen löschen

Erläuterung der Vorgehensweise am Beispiel Raumbeheizung für den Heizkreis 1 im witterungsgeführten Betrieb.

Beispiel:

Sie möchten für den Wochentag „**Montag**“ die Zeitphase 2 löschen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. 
3.   für „**Zeitprogramme**“
4. **OK** zur Bestätigung
5.   für „**Heizung**“
6. **OK** zur Bestätigung
7.   für „**Heizkreis 1**“ (gewünschter Heizkreis, falls mehrere Heizkreise vorhanden sind)
8. **OK** zur Bestätigung
9.   für „**Montag**“ (gewünschter Wochentag)
10. **OK** zur Bestätigung
11.   für die Zeitphase „**15:00 - 19:00**“ (gewünschte Zeitphase, die gelöscht werden soll)
12. **OK** zur Bestätigung
13.   für „**Löschen**“
14. **OK** zur Bestätigung
15. **OK** zur Bestätigung des Hinweises
16.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen

Heizkreis wählen

Hinweis

Im raumtemperaturgeführten Betrieb kann mit der Regelung nur ein Heizkreis bedient werden. Daher ist die Heizkreisauswahl nicht vorhanden.

Die Beheizung aller Räume kann ggf. auf mehrere Heizkreise aufgeteilt sein. Z. B. ein Heizkreis für Ihre Wohnung und ein Heizkreis für Ihr Büro.

Die Heizkreise sind werkseitig mit „Heizkreis 1“, „Heizkreis 2“ usw. bezeichnet. Ihr Fachbetrieb kann Ihre Heizkreise für Sie umbenennen.

Falls die Heizkreise benannt worden sind, wird in den Menüs der vergebene Name angezeigt.

- Falls Sie mehrere Heizkreise bedienen, wählen Sie für einige Einstellungen in den Menüs zuerst den Heizkreis aus, für den Sie eine Änderung vornehmen möchten.
- Falls Sie nur einen Heizkreis bedienen, ist diese Auswahlmöglichkeit nicht vorhanden.

Raumtemperatur für einen Heizkreis einstellen

Werkseitige Einstellung für die Temperaturniveaus

Witterungsgeführter Betrieb:

- Normale Raumtemperatur: 20 °C
- Reduzierte Raumtemperatur: 3 °C
- Komfort-Raumtemperatur: 20 °C

Konstantbetrieb und raumtemperaturgeführter Betrieb:

- Normale Vorlauftemperatur: 60 °C
- Reduzierte Vorlauftemperatur: 50 °C
- Nur bei Konstantbetrieb
Komfort-Vorlauftemperatur: 70 °C

Konstantbetrieb und raumtemperaturgeführter Betrieb

Ändern Sie die Sollwerte für die Vorlauftemperatur nur, falls die Wärmeversorgung für die Raumbeheizung nicht ausreichend ist.

Temperaturniveaus für die Raumbeheizung einstellen

Hinweis

Bei raumtemperaturgeführtem Betrieb stellen Sie den Raumtemperatur-Sollwert an Ihrem Raumtemperatur-Regelgerät ein.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. 
3.  für „Temperaturniveaus“
4. **OK** zur Bestätigung
5. Mit  gewünschten Heizkreis auswählen

6. **OK** zur Bestätigung
7.  für gewünschtes Temperaturniveau: „Normal“, „Reduziert“ oder „Komfort“
8. **OK** zur Bestätigung
9.  für gewünschte Temperatur
10. **OK** zur Bestätigung
11. **OK** zur Bestätigung des Hinweises
12.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

Raumbeheizung ein- oder ausschalten (Betriebsprogramm)

Erläuterung zu den Betriebsprogrammen siehe Seite 17.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. 

3.  für „Ein-/Ausschalten“
4. **OK** zur Bestätigung
5.  für „Heizung“ oder „Gesamte Anlage“
6. **OK** zur Bestätigung

Raumbeheizung ein- oder ausschalten... (Fortsetzung)

7. Bei Auswahl „**Heizung**“ ggf.   für gewünschten Heizkreis
8. **OK** zur Bestätigung
9.   für „**EIN**“ oder „**AUS**“
10. **OK** zur Bestätigung
11.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

Zeitprogramm für die Raumbeheizung

Hinweis

Ein Zeitprogramm für die Raumbeheizung kann im raumtemperaturgeführten Betrieb nur am Raumtemperatur-Regelgerät eingestellt werden: Siehe Bedienungsanleitung Raumtemperatur-Regelgerät.

Zeitprogramm einstellen

Werkseitige Einstellung: **Eine** Zeitphase von 06:00 bis 22:00 Uhr für alle Wochentage
Vorgehensweise: Siehe Seite 18.

Hinweis

Beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Anlage einige Zeit benötigt, um die Räume auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Heizkennlinie einstellen

Die Heizkennlinie kann nur bei witterungsgeführtem Betrieb eingestellt werden.
Mit der Einstellung der „**Heizkennlinie**“ beeinflussen Sie die vom Wärmeerzeuger zur Verfügung gestellte Vorlauftemperatur.
Damit Ihre Räume bei jeder Außentemperatur optimal beheizt werden, können Sie „**Neigung**“ und „**Niveau**“ der „**Heizkennlinie**“ anpassen.

Werkseitige Einstellung:

- „**Neigung**“: 1,4
- „**Niveau**“: 0

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. 
3.   für „**Einstellungen**“
4. **OK** zur Bestätigung

5.   für „**Heizkennlinie**“
6. **OK** zur Bestätigung
7. Mit   gewünschten Heizkreis auswählen
8. **OK** zur Bestätigung
9.   für „**Neigung**“ oder „**Niveau**“
10. **OK** zur Bestätigung
11.   für gewünschten Wert
12. **OK** zur Bestätigung
13. **OK** zur Bestätigung des Hinweises
14.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

Raumtemperatur vorübergehend anpassen

Hinweis

Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb.

Falls Sie während einer Zeitphase mit reduzierter Raumtemperatur die Räume mit **normaler Raumtemperatur/Vorlauftemperatur** oder **Komfort-Raumtemperatur/Vorlauftemperatur** beheizen möchten, schalten Sie die Funktion „**Länger warm**“ ein.

Raumtemperatur vorübergehend anpassen (Fortsetzung)

Die Räume werden mit der Temperatur der zuletzt aktiven Zeitphase für normale Raumtemperatur/Vorlauf-temperatur oder Komfort-Raumtemperatur/Vorlauf-temperatur beheizt.

„Länger warm“ einschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. 
3.   für „Schnellwahlen“
4. **OK** zur Bestätigung
5.   für „Länger warm“
6. **OK** zur Bestätigung

7. Ggf.   für gewünschten Heizkreis oder „**Alle Heizkreise**“
8. **OK** zur Bestätigung
9. **OK** um die Funktion einzuschalten.
10. **OK** zur Bestätigung des Hinweises
11.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

„Länger warm“ ausschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. 
3.   für „Schnellwahlen“
4. **OK** zur Bestätigung
5.   für „Länger warm“

6. **OK** zur Bestätigung
7. Ggf.   für gewünschten Heizkreis oder „**Alle Heizkreise**“
8. **OK** zur Bestätigung
9. **OK** um die Funktion auszuschalten.
10. **OK** zur Bestätigung des Hinweises
11.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

Raumtemperatur bei verlängerter Anwesenheit anpassen

Hinweis

Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb.

Falls Sie für einen oder mehrere Tage ständig anwesend sind und das Zeitprogramm nicht ändern wollen, wählen Sie die Funktion „**Tag(e) Zuhause**“. Z. B. für Feiertage oder wenn die Kinder Schulferien haben.

Die Funktion „**Tag(e) Zuhause**“ hat folgende Auswirkungen:

- Die Raumtemperatur in den Zeiträumen zwischen den eingestellten Zeitphasen wird auf den Sollwert der ersten Zeitphase des Tages angehoben: Von reduzierter Raumtemperatur auf normale Raumtemperatur oder Komfort-Raumtemperatur.
- Falls vor 0:00 Uhr keine Zeitphase aktiv ist, werden Ihre Räume bis zur nächsten aktiven Zeitphase mit der reduzierten Raumtemperatur beheizt.
- Warmwasserbereitung ist aktiv.
- Die Funktion „**Tag(e) Zuhause**“ beginnt und endet gemäß der eingestellten Dauer in Tagen.

Raumtemperatur bei verlängerter Anwesenheit... (Fortsetzung)

Hinweis

Falls bei der Erstinbetriebnahme von Ihrem Fachbetrieb „**Einfamilienhaus**“ eingestellt wurde, wird die Funktion „**Tag(e) Zuhause**“ für alle Heizkreise übernommen.

Beispiel

Für die Wochentage Montag und Dienstag sind jeweils 2 Zeitphasen eingestellt.

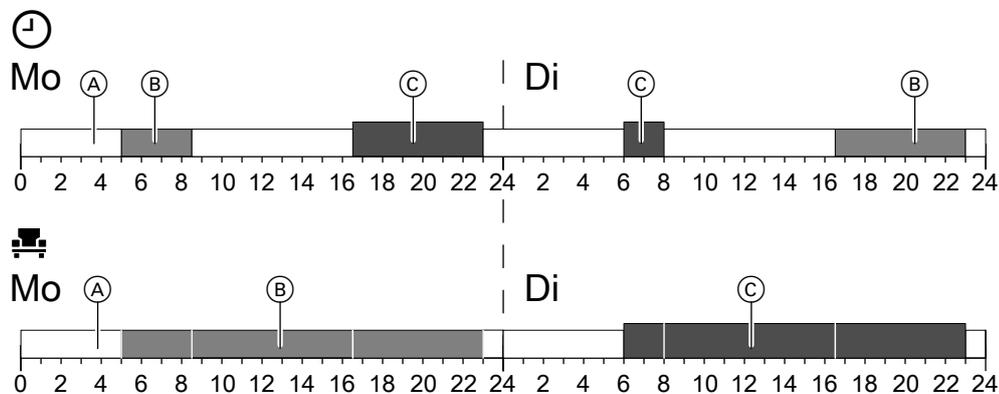


Abb. 2

- ⊖ Temperaturniveaus entsprechend eingestelltem Zeitprogramm
- ☒ Temperaturniveau, falls „**Tag(e) Zuhause**“ eingeschaltet ist
- Ⓐ Reduzierte Raumtemperatur
- Ⓑ Normale Raumtemperatur
- Ⓒ Komfort-Raumtemperatur

„Tag(e) Zuhause“ ☒ einschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. ☰
3. ^ v für „**Schnellwahlen**“
4. OK zur Bestätigung
5. ^ v für „**Tag(e) Zuhause**“
6. OK zur Bestätigung
7. Mit ^ v gewünschten Heizkreis auswählen
8. OK zur Bestätigung
9. ^ v für „**Aktivieren**“

10. OK zur Bestätigung

11. ^ v um die Anzahl der Tage einzustellen, ab wann „**Tag(e) Zuhause**“ beginnt:
 „0“ Heute
 „1“ Morgen
 „2“ in 2 Tagen
 ... usw.

12. OK zur Bestätigung

13. ^ v für die Dauer in Tagen

14. OK zur Bestätigung

15. OK zur Bestätigung des Hinweises

16. ☰ ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

„Tag(e) Zuhause“ ändern

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. ☰
3. ^ v für „**Schnellwahlen**“

4. OK zur Bestätigung

5. ^ v für „**Tag(e) Zuhause**“

6. OK zur Bestätigung

7. Mit ^ v gewünschten Heizkreis auswählen

Raumtemperatur bei verlängerter Anwesenheit... (Fortsetzung)

8. **OK** zur Bestätigung
9.   für „Ändern“
10. **OK** zur Bestätigung
11.   um die Anzahl der Tage einzustellen, ab wann „**Tag(e) Zuhause**“ beginnt:
„0“ Heute
„1“ Morgen
„2“ in 2 Tagen
... usw.
12. **OK** zur Bestätigung
13.   für die Dauer in Tagen
14. **OK** zur Bestätigung
15. **OK** zur Bestätigung des Hinweises
16.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

„Tag(e) Zuhause“ ausschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. 
3.   für „Schnellwahlen“
4. **OK** zur Bestätigung
5.   für „Tag(e) Zuhause“
6. **OK** zur Bestätigung
7. Mit   gewünschten Heizkreis auswählen
8. **OK** zur Bestätigung
9.   für „Beenden“
10. **OK** zur Bestätigung
11. **OK** zur Bestätigung des Hinweises
12.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

Energie sparen bei langer Abwesenheit

Hinweis

Nur bei witterungsführtem Betrieb oder Konstantbetrieb.

Um bei längerer Abwesenheit Energie zu sparen, stellen Sie das Ferienprogramm „**Urlaub**“ ein.

Das Ferienprogramm hat folgende Auswirkungen:

- **Raumbeheizung:**
 - Für Heizkreise im Betriebsprogramm „**EIN**“:
Die Räume werden auf die eingestellte reduzierte Raumtemperatur beheizt.
 - Für Heizkreise im Betriebsprogramm „**AUS**“:
Keine Raumbeheizung: Der Frostschutz des Wärmeerzeugers und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.
- **Warmwasserbereitung:**
Keine Warmwasserbereitung: Der Frostschutz für den Warmwasser-Speicher ist aktiv.
- Das Ferienprogramm „**Urlaub**“ startet um 00:00 Uhr des ersten Ferientags und endet um 23:59 Uhr des letzten Ferientags.

Hinweis

- Falls bei der Erstinbetriebnahme von Ihrem Fachbetrieb „**Einfamilienhaus**“ eingestellt wurde, wird das Ferienprogramm für alle Heizkreise eingeschaltet.
- Falls bei der Erstinbetriebnahme von Ihrem Fachbetrieb „**Mehrfamilienhaus**“ ausgewählt wurde, wird die Warmwasserbereitung nur ausgeschaltet, wenn sich alle Heizkreise im Ferienprogramm befinden.

Energie sparen bei langer Abwesenheit (Fortsetzung)

„Urlaub“ einschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. 
3.   für „Schnellwahlen“
4. **OK** zur Bestätigung
5.   für „Urlaub“
6. **OK** zur Bestätigung
7. Mit   gewünschten Heizkreis auswählen
8. **OK** zur Bestätigung
9.   für „Aktivieren“
10. **OK** zur Bestätigung
11.   um die Anzahl der Tage einzustellen, ab wann der „Urlaub“ beginnt:
„0“ Heute
„1“ Morgen
„2“ in 2 Tagen
... usw.
12. **OK** zur Bestätigung
13.   für die Anzahl der Urlaubstage
14. **OK** zur Bestätigung
15. **OK** zur Bestätigung des Hinweises
16.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

„Urlaub“ ändern

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. 
3.   für „Schnellwahlen“
4. **OK** zur Bestätigung
5.   für „Urlaub“
6. **OK** zur Bestätigung
7. Mit   gewünschten Heizkreis auswählen
8. **OK** zur Bestätigung
9.   für „Ändern“
10. **OK** zur Bestätigung
11.   um die Anzahl der Tage einzustellen, ab wann der „Urlaub“ beginnt:
„0“ Heute
„1“ Morgen
„2“ in 2 Tagen
... usw.
12. **OK** zur Bestätigung
13.   für die Anzahl der Urlaubstage
14. **OK** zur Bestätigung
15. **OK** zur Bestätigung des Hinweises
16.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

„Urlaub“ ausschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. 
3.   für „Schnellwahlen“
4. **OK** zur Bestätigung
5.   für „Urlaub“
6. **OK** zur Bestätigung
7. Mit   gewünschten Heizkreis auswählen
8. **OK** zur Bestätigung
9.   für „Beenden“
10. **OK** zur Bestätigung
11. **OK** zur Bestätigung des Hinweises
12.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

Warmwasserbereitung

Warmwassertemperatur

Werkseitige Einstellung: 50 °C

Hinweis

Aus hygienischen Gründen sollten Sie die Warmwassertemperatur nicht unter 50 °C einstellen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. 
3.   für „Temperaturniveau“
4. **OK** zur Bestätigung
5.   für „Warmwasser“
6. **OK** zur Bestätigung
7. **OK** zur Bestätigung von „Soll“
8. Mit   gewünschten Heizkreis auswählen
9. **OK** zur Bestätigung
10. **OK** zur Bestätigung des Hinweises
11.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

Warmwasserbereitung ein- oder ausschalten (Betriebsprogramm)

Falls Sie die Warmwasserbereitung ausschalten, kann kein Trinkwasser erwärmt werden. Auch nicht mit der Funktion „Einmaldung Warmwasser“.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. 
3.   für „Ein-/Ausschalten“
4. **OK** zur Bestätigung
5.   für „Warmwasser“ oder „Gesamte Anlage“
6. 2-mal **OK** zur Bestätigung
7.   für „EIN“ oder „AUS“
8. **OK** zur Bestätigung
9. **OK** zur Bestätigung des Hinweises
10.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

Erläuterung zu den Betriebsprogrammen siehe Seite 17.

Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung

Zeitprogramm einstellen

Werkseitige Einstellung: 05:30 bis 22:00 Uhr

Sie können das Zeitprogramm **individuell** nach Ihren Wünschen ändern.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. 
3.   für „Zeitprogramme“
4. **OK** zur Bestätigung
5.   für „Warmwasser“
6. **OK** zur Bestätigung
7.   für „Warmwasser“
8. **OK** zur Bestätigung
9. Weitere Vorgehensweise: Siehe Seite 18.

Hinweis

- Zwischen den Zeitphasen wird das Warmwasser nicht aufgeheizt. Der Frostschutz für den Warmwasser-Speicher ist aktiv.
- Beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Anlage einige Zeit benötigt, um den Warmwasser-Speicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung (Fortsetzung)

Zeitprogramm für die Warmwasser-Komfortfunktion einstellen (Nur Kombigerät)

Werkseitige Einstellung: 05:30 bis 22:00 Uhr

Hinweis

Beim „**Kombigerät**“ ist während der eingestellten Zeitphasen die „Warmwasser-Komfortfunktion“ aktiv (Plattenwärmetauscher wird auf Temperatur gehalten).

Um die Komfortfunktion auszuschalten müssen die Zeitphasen gelöscht werden.

Sie können das Zeitprogramm für die Komfortfunktion **individuell** nach Ihren Wünschen ändern.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.

2. 

3.   für „Zeitprogramme“

4. **OK** zur Bestätigung

5.   für „Warmwasser“

6. **OK** zur Bestätigung

7.   für „Warmwasser“

8. **OK** zur Bestätigung

9. Weitere Vorgehensweise: Siehe Seite 18.

Zeitprogramm einstellen für die Zirkulationspumpe

Sie können das Zeitprogramm **individuell** nach Ihren Wünschen ändern.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.

2. 

3.   für „Zeitprogramme“

4. **OK** zur Bestätigung

5.   für „Warmwasser“

6. **OK** zur Bestätigung

7.   für „Zirkulationspumpe“

8. **OK** zur Bestätigung

9. Weitere Vorgehensweise: Siehe Seite 18.

Hinweis

Zwischen den Zeitphasen ist die Zirkulationspumpe ausgeschaltet.

Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms

Falls Sie außerhalb der eingestellten Zeitphasen warmes Wasser benötigen, schalten Sie die „**Einmalladung Warmwasser**“ ein.

Der Warmwasser-Speicher wird 1-mal auf die eingestellten Warmwassertemperatur aufgeheizt.

Diese Funktion hat eine höhere Priorität als andere Funktionen, wie z. B. das Zeitprogramm.

„Einmalladung Warmwasser“ einschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.

2. 

3.   für „Schnellwahlen“

4. **OK** zur Bestätigung

5.   für „Einmalladung“

6. **OK** zur Bestätigung

7.   für „Aktivieren“

8. **OK** zur Bestätigung

9. **OK** zur Bestätigung des Hinweises

Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des... (Fortsetzung)

„Einmalladung Warmwasser“ ausschalten

Die „Einmalladung Warmwasser“ endet, sobald der Warmwassertemperatur-Sollwert erreicht ist.

Um die „Einmalladung Warmwasser“ vorzeitig zu beenden, tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. 
3.   für „Schnellwahlen“
4. **OK** zur Bestätigung
5.   für „Einmalladung (aktiv)“
6. **OK** zur Bestätigung
7.   für „Beenden“
8. **OK** zur Bestätigung
9. **OK** zur Bestätigung des Hinweises

Erhöhte Trinkwasserhygiene

Sie können das Trinkwasser im Warmwasser-Speicher einmal pro Woche oder Täglich für die Dauer einer Stunde auf über 60 °C aufheizen. Die Funktion wird am eingestellten Zeitpunkt regelmäßig aufgeführt.



Gefahr

Hohe Trinkwassertemperaturen können Verbrühungen zur Folge haben, z. B. falls die Warmwassertemperatur höher als 60 °C ist. Mischen Sie an den Zapfstellen mit kaltem Wasser.

„Hygieneprogramm“ einschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. 
3.   für „Zeitprogramme“
4. **OK** zur Bestätigung
5.   für „Warmwasser“
6. **OK** zur Bestätigung
7.   für „Hygieneprogramm“
8. **OK** zur Bestätigung
9.   für gewünschter Wochentag oder Täglich
10. **OK** zur Bestätigung
11.   für gewünschten Zeitpunkt (Stunde)
12. **OK** zur Bestätigung
13.   für gewünschten Zeitpunkt (Minute)
14.  zur Bestätigung
15.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

„Hygieneprogramm“ ausschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. 
3.   für „Zeitprogramme“
4. **OK** zur Bestätigung
5.   für „Warmwasser“
6. **OK** zur Bestätigung
7.   für „Hygieneprogramm“
8. **OK** zur Bestätigung
9.   für „Beenden“
10. **OK** zur Bestätigung
11. **OK** zur Bestätigung
12. **OK** zur Bestätigung des Hinweises

Erhöhte Trinkwasserhygiene (Fortsetzung)**Warmwasser Verbrühschutz ein-/auschalten**

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.

2. 

3.   für „Temperaturniveaus“

4. **OK** zur Bestätigung

5.   für „Warmwasser“

6. **OK** zur Bestätigung

7.   für „Verbrühschutz“

8. **OK** zur Bestätigung

9.   für „Ein“ oder „Aus“

10. **OK** zur Bestätigung

Hinweis

Bei ausgeschalteten Verbrühschutz kann abhängig vom Wärmeerzeuger ein Warmwasser-Sollwert von über 60°C eingestellt werden. Es besteht erhöhte Verbrühgefahr!

Helligkeit für Display einstellen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. 
3.   für „Einstellungen“
4. **OK** zur Bestätigung
5.   für „Displayhelligkeit“
6. **OK** zur Bestätigung
7.   für „Display“
8. **OK** zur Bestätigung
9.   für gewünschten Wert
10. **OK** zur Bestätigung
11.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

„Lightguide“ ein- und ausschalten

Abhängig vom Wärmerezeuger wird am unteren oder oberen Rand der Regelung während des Betriebs ein roter Leuchtstreifen (Lightguide) angezeigt. Der Lightguide ist im Auslieferungszustand eingeschaltet. Sie können den Lightguide ausschalten.

Bedeutung der Anzeige:

- Lightguide pulsiert langsam:
Display befindet sich im Standby.
- Lightguide leuchtet dauernd:
Sie bedienen die Regelung. Jeder Eingabevorgang wird durch kurzes Blinken bestätigt.
- Lightguide blinkt schnell:
An der Anlage liegt eine Störung vor.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. 
3.   für „Einstellungen“
4. **OK** zur Bestätigung
5.   für „Displayhelligkeit“
6. **OK** zur Bestätigung
7.   für „Lightguide“
8. **OK** zur Bestätigung
9.   für „EIN“ oder „AUS“
10. **OK** zur Bestätigung
11.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

Hinweis

Auch bei ausgeschaltetem Lightguide werden Störungen durch blinken angezeigt.

„Uhrzeit“ und „Datum“ einstellen

„Uhrzeit“ und „Datum“ sind werkseitig eingestellt. Falls Ihre Anlage längere Zeit außer Betrieb war, müssen Sie ggf. „Uhrzeit“ und „Datum“ neu einstellen.

Uhrzeit einstellen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. 
3.   für „Einstellungen“
4. **OK** zur Bestätigung
5.   für „Datum und Uhrzeit“
6. **OK** zur Bestätigung
7.   für „Uhrzeit“
8. **OK** zur Bestätigung
9.   für „Uhrzeit“
10. **OK** zur Bestätigung
11.   für die Stunde

„Uhrzeit“ und „Datum“ einstellen (Fortsetzung)

- 12. **OK** zur Bestätigung
- 13. **^ v** für die Minute
- 14. **OK** zur Bestätigung
- 15. **≡** ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

Format für Uhrzeit einstellen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

- 1. Rufen Sie den Homescreen auf.
- 2. **≡**
- 3. **^ v** für „Einstellungen“
- 4. **OK** zur Bestätigung
- 5. **^ v** für „Datum und Uhrzeit“
- 6. **OK** zur Bestätigung
- 7. **^ v** für „Uhrzeit“
- 8. **OK** zur Bestätigung
- 9. **^ v** für „Format“
- 10. **OK** zur Bestätigung
- 11. **^ v** für das gewünschte Format:
 - „12 Std.“
 - „24 Std.“
- 12. **OK** zur Bestätigung
- 13. **≡** ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

Datum einstellen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

- 1. Rufen Sie den Homescreen auf.
- 2. **≡**
- 3. **^ v** für „Einstellungen“
- 4. **OK** zur Bestätigung
- 5. **^ v** für „Datum und Uhrzeit“
- 6. **OK** zur Bestätigung
- 7. **^ v** für „Datum“
- 8. **OK** zur Bestätigung
- 9. **^ v** für „Datum“
- 10. **OK** zur Bestätigung
- 11. **^ v** für das Jahr
- 12. **OK** zur Bestätigung
- 13. **^ v** für den Monat
- 14. **OK** zur Bestätigung
- 15. **^ v** für den Tag
- 16. **OK** zur Bestätigung
- 17. **≡** ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

Format für Datum einstellen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

- 1. Rufen Sie den Homescreen auf.
- 2. **≡**
- 3. **^ v** für „Einstellungen“
- 4. **OK** zur Bestätigung
- 5. **^ v** für „Datum und Uhrzeit“
- 6. **OK** zur Bestätigung
- 7. **^ v** für „Datum“
- 8. **OK** zur Bestätigung
- 9. **^ v** für „Format“
- 10. **OK** zur Bestätigung
- 11. **^ v** für das gewünschte Format:
 - „TT.MM.JJ“
 - „MM/TT/JJ“
 - „JJ-MM-TT“
- 12. **OK** zur Bestätigung

„Uhrzeit“ und „Datum“ einstellen (Fortsetzung)

13.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

Sommer-/Winterzeit automatisch umstellen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. 
3.   für „Einstellungen“
4. **OK** zur Bestätigung
5.   für „Datum und Uhrzeit“
6. **OK** zur Bestätigung
7.   für „Uhrzeit“
8. **OK** zur Bestätigung
9.   für „Zeitumstellung“
10. **OK** zur Bestätigung
11.   für „EIN“ oder „AUS“
12. **OK** zur Bestätigung
13.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

„Sprache“ einstellen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. 
3.   für „Einstellungen“
4. **OK** zur Bestätigung
5.   für „Sprache“
6. **OK** zur Bestätigung
7.   für gewünschte Sprache
8. **OK** zur Bestätigung
9.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

„Einheiten“ einstellen

Sie können alle zur Verfügung stehenden Einheiten einstellen, z. B. für Temperatur, Druck, usw.

Hinweis

Das Format für Datum und Uhrzeit stellen Sie im Menü „Datum und Uhrzeit“ ein.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. 
3.   für „Einstellungen“
4. **OK** zur Bestätigung
5.   für „Einheiten“
6. **OK** zur Bestätigung
7.   für gewünschte Einheit, z. B. „Temperatur/Länge“ oder „Druck“
8. **OK** zur Bestätigung
9.   für gewünschte Einstellung
10. **OK** zur Bestätigung
11.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

Funkverbindung zur Fernbedienung einschalten

Bei witterungsgeführtem Betrieb können Sie Ihre Fernbedienung zur drahtlosen Datenübertragung über den Low-Power-Funk mit der Regelung verbinden.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. ☰
3. ^ v für „Einstellungen“
4. OK zur Bestätigung
5. ^ v für „Low Power Funk“
6. OK zur Bestätigung
7. ^ v für „EIN“ oder „AUS“
8. OK zur Bestätigung
9. ^ v für gewünschte Einstellung
10. OK zur Bestätigung
11. OK zur Bestätigung des Hinweises
12. ☰ ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

„Low Power Funk“ Zugangsdaten aufrufen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. ☰
3. ^ v für „Einstellungen“
4. OK zur Bestätigung
5. ^ v für „Low Power Funk“
6. OK zur Bestätigung
7. ^ v für „Informationen“
8. OK zur Bestätigung
9. Zugangsdaten „IC“ und „EUI-64“
10. OK zur Bestätigung
11. OK zur Bestätigung des Hinweises
12. ☰ ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

Internetzugriff ein- und ausschalten

Sie können Ihre Anlage über das Internet mit einer App fernbedienen. Stellen Sie dazu eine Internetverbindung über WLAN her: Siehe folgendes Kapitel. Die erforderlichen Zugangsdaten für den Internetzugriff über App auf die Regelung finden Sie auf folgendem Aufkleber:



WLAN-Verbindung herstellen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. ☰
3. OK für ca. 4 s gedrückt halten. Ein Hinweis wird angezeigt.

4. Folgen Sie den Anweisungen der App.

Hinweis

Die Zugangsdaten finden Sie auf dem Aufkleber.

Falls „**Verbindung zum Heimnetzwerk konnte nicht hergestellt werden.**“ angezeigt wird, prüfen Sie den Router und das Netzwerkpasswort.

5. Am Ende OK zur Bestätigung
6. OK zur Bestätigung des Hinweises
7. ☰ ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

Internetzugriff ein- und ausschalten (Fortsetzung)

WLAN ein- und ausschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2.  + **OK** gleichzeitig für ca. 4 s gedrückt halten.

Werkseitige Einstellung wiederherstellen

Sie können alle Eingaben und Werte in die werkseitige Einstellung zurücksetzen.

Einstellungen und Werte, die bei allen Betriebsweisen zurückgesetzt werden:

- Normale Raumtemperatur oder normale Vorlauftemperatur
- Reduzierte Raumtemperatur oder reduzierte Vorlauftemperatur
- Betriebsprogramm
- Warmwassertemperatur
- Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung
- Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe

Einstellungen und Werte, die zusätzlich bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb zurückgesetzt werden:

- Komfort-Raumtemperatur oder Komfort-Vorlauftemperatur
- Zeitprogramm für die Raumbeheizung

- „**Länger warm**“ wird ausgeschaltet.
- „**Urlaub**“ und „**Tag(e) Zuhause**“
- Nur bei witterungsgeführtem Betrieb: Neigung und Niveau der Heizkennlinie

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. 
3.   für „**Einstellungen**“
4. **OK** zur Bestätigung
5.   für „**Werkseinstellungen**“
6. **OK** zur Bestätigung
7. **OK** zur Bestätigung des Hinweises

Hilfetexte aufrufen

Sie können zu einigen Anzeigen und Funktionen Hilfetexte aufrufen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. innerhalb des Menüs   für „Hilfe“

2. **OK** zur Bestätigung
3.  zum Verlassen der Abfrage

Informationen abfragen

Je nach Anlagenausstattung und vorgenommenen Einstellungen können Sie aktuelle Anlagendaten abfragen, z. B. Temperaturen.

Die Anlagendaten sind in folgende Gruppen eingeteilt:

- Allgemein
- Brenner
- Heizkreis 1
- Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb:
Weitere Heizkreise
- WW für Warmwasser
- Solar
- WLAN

Hinweis

Falls die Heizkreise benannt worden sind, wird der vergebene Name angezeigt: Siehe Seite 22.

Detaillierte Abfragemöglichkeiten zu den einzelnen Gruppen finden Sie im Kapitel „Menü-Übersicht“.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.

2. 
3.   für „Information“
4. **OK** zur Bestätigung
5.   für „Gerätestatus“
6. **OK** zur Bestätigung
7.   für die gewünschte Gruppe
8. **OK** zur Bestätigung
9.   für die gewünschte Information
10.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

Kontakt Daten Ihres Fachbetriebs aufrufen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.

2. 

3.   für „Information“

4. **OK** zur Bestätigung
5.   für „Fachbetrieb“
6. **OK** zur Bestätigung
7.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

Energiebilanz abfragen

Sie können folgende Verbrauchswerte abfragen:

- Brennstoffverbrauch Gas-Brennwertheizgerät:
 - Gasverbrauch Heizen
 - Gasverbrauch Warmwasser
 - Gesamtgasverbrauch
- Stromverbrauch
- Solarertrag

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.

2. 
3.   für „Energiebilanz“
4. **OK** zur Bestätigung
5.   für „Verbrauch“ oder „Solarertrag“ auswählen
6. **OK** zur Bestätigung

Informationen abfragen (Fortsetzung)

7.   für gewünschten Zeitraum
8. **OK** zur Bestätigung
9.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

Brennwert und Gaszustandszahl für Verbrauchsbe- rechnung einstellen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.   für „Energiebilanz“
3. **OK** zur Bestätigung
4.   für „Verbräuche“
5. **OK** zur Bestätigung
6. „Einstellungen“
7. Brennwert oder Gaszustandszahl auswählen
8. **OK** zur Bestätigung
9.   lange drücken und Wert einstellen.

10. **OK** zur Bestätigung
11.   lange drücken und Wert für Nachkomma-
stelle einstellen.
12. **OK** zur Bestätigung

Hinweis

Der Wert kann der Gasabrechnung entnommen wer-
den. Die eingegebenen Werte fließen in die Berech-
nung des Gasverbrauchs ein.

Hinweis

Die angezeigten Verbrauchswerte werden nicht mit
Messeinrichtungen ermittelt, sondern berechnet. Die
Berechnung erfolgt unter Berücksichtigung der vorhan-
denen Anlagenkomponenten sowie des Nutzerverhal-
tens (z. B. Laufzeit und Auslastung). Bedingt durch
anlagenspezifische Parameter (z. B. Aufstellhöhe oder
Ausführung des Abgassystems) kann es zu Abwei-
chungen zwischen den angezeigten (berechneten) und
den tatsächlichen Verbrauchswerten kommen.
Weitere Abweichungen sind durch saisonale Umwelt-
bedingungen und weitere Faktoren möglich. Die
Anzeige dient der Visualisierung der bisherigen Ener-
gieflüsse sowie der Mehr- oder Minderverbräuche in
bestimmten Vergleichszeiträumen. Eine Nutzung als
verbindliche Abrechnungsgrundlage ist nicht möglich.

Lizenzen abfragen für die Bedieneinheit

Sie rufen die Lizenz für die Bedieneinheit auf.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. 
3.   für „Information“
4. **OK** zur Bestätigung
5.   für „Geräteinformationen“
6. **OK** zur Bestätigung
7.   für „Open-Source Lizenzen“
8. **OK** zur Bestätigung
9.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

Lizenzen abfragen für das integrierte Funk-Modul

Schalten Sie das WLAN ein, um online rechtliche Infor-
mationen wie z. B. Open-Source-Lizenzen aufrufen zu
können:

Im Homescreen **OK** für ca. 4 s gedrückt halten.

Open-Source-Lizenzen aufrufen

1. Rufen Sie die WLAN-Einstellungen Ihres Smart-
phones oder Ihres PCs auf.
2. Verbinden Sie Ihr Smartphone oder Ihren PC mit
dem WLAN „Viessmann-<xxxx>“.
Es folgt eine Passwortabfrage.
3. Geben Sie das WLAN-Passwort ein.

Hinweis

Die Zugangsdaten finden Sie auf dem Aufkleber:
Siehe Kapitel „Internetzugriff ein- und ausschal-
ten“.

Lizenzen abfragen für das integrierte Funk-Modul (Fortsetzung)

4. Öffnen Sie mit Ihrem verbundenen Endgerät im Internetbrowser <http://192.168.0.1>
5. Folgen Sie dem Link „Open Source Components Licenses“.

Third Party Software

1 Overview

This product contains third party software, including open source software. You are entitled to use this third party software in compliance with the respective license conditions as provided under the link below. A list of used third party software components and of license texts can be accessed by connecting your boiler, like it is mentioned in the manual.

2 Acknowledgements

Linux® is the registered trademark of Linus Torvalds in the U.S. and other countries. This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit (<http://www.openssl.org/>). This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@cryptsoft.com) and software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

3 Disclaimer

The open source software contained in this product is distributed WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. The single licenses may contain more details on a limitation of warranty or liability.

5 Contact Information

Viessmann Werke GmbH & Co. KG
 D-35107 Allendorf
 Germany
 Fax +49 64 52 70-27 80
 Phone +49 64 52 70-0
open-source-software-support@viessmann.com
www.viessmann.de

4 How to Obtain Source Code

The software included in this product may contain copyrighted software that is licensed under a license requiring us to provide the source code of that software, such as the GPL or LGPL. To obtain the complete corresponding source code for such copyrighted software please contact us via the contact information provided in section 5 below indicating the built number you will find under the “Open Source Licenses” link mentioned in section 1 above. This offer is not limited in time and valid to anyone in receipt of this information.

Wartungsmeldungen abfragen

Ihr Fachbetrieb kann Wartungszeitpunkte einstellen. Beim Überschreiten dieser Wartungszeitpunkte wird „Aktive Meldungen“ angezeigt.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **OK** zur Bestätigung
2. 
3.   für „Aktive Meldungen“
4. **OK** zur Bestätigung
5.   für „Wartung“
6. **OK** zur Bestätigung
7.   für gewünschte Meldung

Wartungsmeldungen abfragen (Fortsetzung)

8. **OK** zur Bestätigung
Weitere Informationen zur Meldung werden angezeigt.
9. Notieren Sie die Wartungsnummer. Zum Beispiel: **P.1 „Wartung nach Zeitintervall steht an“**.
Sie ermöglichen dadurch dem Fachbetrieb eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. unnötige Fahrtkosten.

10. Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

Hinweis

Falls die Wartung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, wird die Wartungsmeldung am folgenden Montag erneut angezeigt.

11.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

Störungsmeldungen abfragen

Falls an Ihrer Anlage Störungen aufgetreten sind, wird „**Brennerstörung**“ oder „**Aktive Meldungen**“ angezeigt. Der Lightguide blinkt: Siehe Kapitel „Lightguide ein- und ausschalten“.



Gefahr

Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.
Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb. Der Fachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.

Hinweis

- Falls Sie für Störungsmeldungen eine Meldeeinrichtung (z. B. eine Hupe) angeschlossen haben, wird die Meldeeinrichtung durch Quittieren der Störungsmeldung ausgeschaltet.
- Falls die Störungsbehebung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, wird die Störungsmeldung am folgenden Tag um 7:00 Uhr erneut angezeigt. Die Meldeeinrichtung wird wieder eingeschaltet.

Brennerstörung

Anzeige im Display: „**Der Feuerungsautomat ist verriegelt**“

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1.   für „**Ignorieren**“
2. **OK** zur Bestätigung
Der Brenner bleibt gesperrt.
3. **OK** zur Bestätigung des Hinweises
4.  für ca. 4 s gedrückt halten.
5. 
6.   für „**Aktive Meldungen**“
7. **OK** zur Bestätigung
8.   für „**Störungen**“
9. **OK** zur Bestätigung
10.   für gewünschte Meldung
11. **OK** zur Bestätigung
Weitere Informationen zur Meldung werden angezeigt.

12. Notieren Sie die Störungsnummer.
Sie ermöglichen dadurch dem Fachbetrieb eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. unnötige Fahrtkosten.

13. Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

14.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

Störungen ohne Brennerstörungen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **OK** zur Bestätigung
2.  für ca. 4 s gedrückt halten.
3. 
4.   für „**Aktive Meldungen**“
5. **OK** zur Bestätigung
6.   für „**Störung**“
7. **OK** zur Bestätigung
8.   für gewünschte Meldung

Störungsmeldungen abfragen (Fortsetzung)

9. **OK** zur Bestätigung
Weitere Informationen zur Meldung werden angezeigt.
10. Notieren Sie die Störungsnummer. Zum Beispiel: **F.160 „Kommunikationsfehler CAN-BUS“**.
Sie ermöglichen dadurch dem Fachbetrieb eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. unnötige Fahrtkosten.
11.  für einen Schritt im Menü zurück
12.   für weitere Meldungen
13.  für einen Schritt im Menü zurück
14.   für „**Fachbetrieb**“
Die Kontaktdaten Ihres Fachbetriebs werden angezeigt (falls Sie von Ihrem Fachbetrieb eingegeben wurden).
15. Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.
16.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

Brenner entriegeln bei Brennerstörung

Falls durch eine Störung der Brenner verriegelt ist, können Sie den Brenner entriegeln.

Über Homescreen entriegeln:

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1.   für „**Entriegeln**“
2. **OK** zur Bestätigung

Über Untermenü entriegeln:

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **OK** zur Bestätigung
2.  für ca. 4 s gedrückt halten.
3. 
4.   für „**Aktive Meldungen**“

5. **OK** zur Bestätigung
6.   für „**Brennerstörung**“
7. **OK** zur Bestätigung
8.   für „**Entriegeln**“
9. **OK** zur Bestätigung
10. **OK** zur Bestätigung des Hinweises
11.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.



Gefahr

Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.

Entriegeln Sie den Brenner nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Brennerstörung auftritt, benachrichtigen Sie umgehend Ihren Fachbetrieb. Der Fachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.

Meldungen quittieren

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. 
3.   für „**Aktive Meldungen**“
4. **OK** zur Bestätigung
5.   für „**Quittieren**“
6. **OK** zur Bestätigung
7. **OK** zur Bestätigung des Hinweises
Alle anstehenden Meldungen werden quittiert.

Meldungslisten abfragen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. 
3.   für „**Aktive Meldungen**“

Meldungslisten abfragen (Fortsetzung)

4. **OK** zur Bestätigung
5. **^** **∨** für gewünschte Art der Meldung
Falls entsprechende Meldungen vorliegen:
 - „**Brennerstörungen**“
 - „**Störungen**“
 - „**Warnungen**“
 - „**Wartung**“
 - „**Status**“
 - „**Informationen**“
6. **OK** zur Bestätigung
Die Meldungen erscheinen in einer Liste.
7. **^** **∨** für gewünschte Meldung
8. **OK** zur Bestätigung
Weitere Informationen zur Meldung werden angezeigt.
9. **≡** ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb

Den Schornsteinfeger-Prüfbetrieb für die Abgasmessung darf nur Ihr Schornsteinfeger bei der jährlichen Prüfung einschalten.

Lassen Sie die Abgasmessung möglichst während der Heizperiode durchführen.

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb einschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. 
3.   für „Prüfbetrieb“
4. **OK** zur Bestätigung
5. **OK** zur Bestätigung des Beginns

6. Folgen Sie den Anweisungen im Display. Falls der Prüfbetrieb möglich ist, wird der Brenner eingeschaltet. Im Display werden die Vorlauftemperatur des Wärmeerzeugers und der Status des Brenners angezeigt.

Hinweis

Während des Schornsteinfeger-Prüfbetriebs für ausreichend Wärmeabnahme sorgen.

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb ausschalten

- Automatisch nach 30 Minuten
Oder
- Tippen Sie auf .

Anlage ausschalten

Wärmeerzeugung ausschalten mit Frostschutzüberwachung („Ausschalten“)

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2. 
3.   für „Ein-/Ausschalten“
4. **OK** zur Bestätigung
5.   für „Gesamte Anlage“
6. 2-mal **OK** zur Bestätigung
7.   für „Aus“
8. **OK** zur Bestätigung
9. **OK** zur Bestätigung des Hinweises

10.  ca. 4 s lang, um das Menü zu verlassen.

Hinweis

Falls das Menü „**Gesamte Anlage**“ nicht vorhanden ist, nacheinander „**Heizung**“ und „**Warmwasser**“ auf „**Aus**“ stellen.

- Keine Raumbeheizung
- Keine Warmwasserbereitung
- Frostschutz des Wärmeerzeugers und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Hinweis

- *Damit sich die Umwälzpumpen nicht festsetzen, werden alle an der Regelung angeschlossenen Umwälzpumpen automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet.*
- *Die Umschaltventile werden in regelmäßigen Abständen umgeschaltet.*

Wärmeerzeugung ausschalten ohne Frostschutzüberwachung

- Keine Raumbeheizung
 - Keine Warmwasserbereitung
 - Frostschutz des Wärmeerzeugers und des Warmwasser-Speichers ist **nicht** aktiv.
1. Schalten Sie den Netzschalter aus: Siehe Seite 45).
 2. Schließen Sie den Gasabsperrhahn.



Achtung

Bei zu erwartenden Außentemperaturen unter 3 °C ergreifen Sie geeignete Maßnahmen zum Frostschutz der Anlage. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Fachbetrieb in Verbindung.

Hinweis

- *Da die Umwälzpumpen und Umschaltventile nicht mit Spannung versorgt werden, können sie sich festsetzen.*
- *Falls Ihre Anlage längere Zeit außer Betrieb war, müssen Sie ggf. „**Uhrzeit**“ und „**Datum**“ neu einstellen: Siehe Seite 32.*

Anlage einschalten

Vitodens 200-W

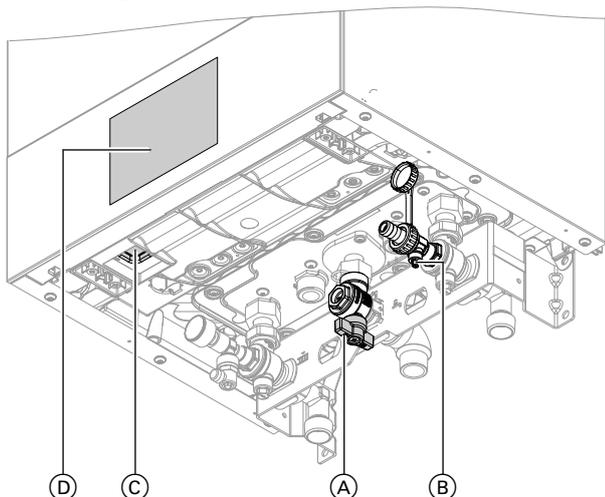


Abb. 3

Hinweis

Die Regelung kann unten oder oben angeordnet sein.

- Ⓐ Gasabsperrhahn
- Ⓑ Füll- und Entleerungshahn
- Ⓒ Netzschalter
- Ⓓ Anlagendruck (Anzeige im Display)

Vitodens 222-W

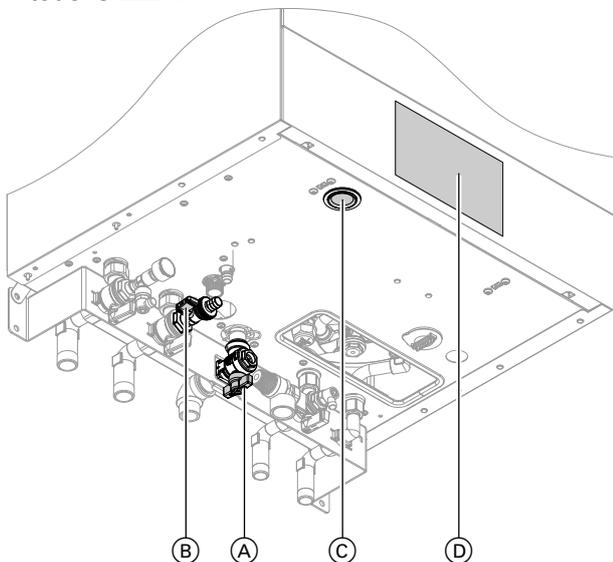


Abb. 4

Hinweis

Die Regelung kann unten oder oben angeordnet sein.

- Ⓐ Gasabsperrhahn
- Ⓑ Füll- und Entleerungshahn
- Ⓒ Netzschalter
- Ⓓ Anlagendruck (Anzeige im Display)

Vitodens 222-F und Vitodens 242-F

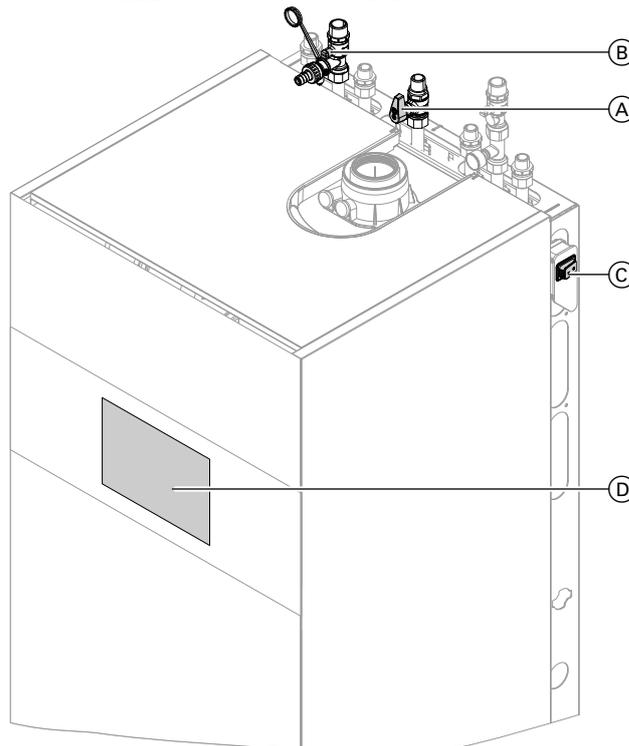


Abb. 5 Beispiel mit Anschlüssen nach oben

- Ⓐ Gasabsperrhahn
- Ⓑ Füll- und Entleerungshahn
- Ⓒ Netzschalter
- Ⓓ Anlagendruck (Anzeige im Display)

Informieren Sie sich bei Ihrem Fachbetrieb:

- Höhe des erforderlichen Anlagendrucks
- Ggf. Lage der Be- und Entlüftungsöffnungen im Aufstellraum

1. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn Ⓐ.
2. Prüfen Sie, ob die Spannungsversorgung Ihrer Anlage eingeschaltet ist, z. B. an einer separaten Sicherung oder an einem Hauptschalter.

Hinweis

Die Spannungsversorgung der Anlage wurde von Ihrem Fachbetrieb bei der Erstinbetriebnahme eingeschaltet. Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung möglichst nicht, auch nicht im Abschaltbetrieb.

3. Schalten Sie den Netzschalter Ⓒ ein.
 - Nach kurzer Zeit wird im Display der Home-screen angezeigt.
 - Der Lightguide leuchtet konstant.
 Ihre Anlage und, falls vorhanden, auch die Fernbedienungen sind betriebsbereit.

Anlage einschalten (Fortsetzung)

4. Prüfen Sie den Anlagendruck:
 -   für „**Anlagendruck**“
 - Falls der angezeigte Druck niedriger als 1,0 bar ist:
Füllen Sie Wasser nach oder benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Der Wärmeerzeuger ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schalten Sie den Netzschalter ein: Siehe Seite 45. ▪ Schalten Sie die Spannungsversorgung Ihrer Anlage ein, z. B. an einer separaten Sicherung oder an einem Hauptschalter.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Falsche Einstellungen an der Regelung. ▪ Die Fernbedienung (falls vorhanden) oder das Raumtemperatur-Regelgerät (falls vorhanden) ist falsch eingestellt.  Bedienungsanleitung Fernbedienung oder Raumtemperatur-Regelgerät	<p>Die Raumbeheizung muss freigegeben sein.</p> <p>Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsprogramm: Siehe Seite 17. ▪ Raumtemperatur/Vorlauftemperatur: Siehe Seite 22. ▪ Uhrzeit: Siehe Seite 32. ▪ Zeitprogramm Raumbeheizung: Siehe Seite 23. ▪ Nur bei witterungsgeführtem Betrieb: Heizkennlinie: Siehe Seite 23. ▪ Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb: „Urlaub“ ist eingeschaltet: Siehe Seite 26.
Der Warmwasser-Speicher wird aufgeheizt.	<p>Warten Sie ab, bis der Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist.</p> <p>Reduzieren Sie ggf. die Entnahme von Warmwasser oder vorübergehend die eingestellte Warmwassertemperatur.</p>
Brennstoff fehlt.	Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.
„ Brennerstörung “ wird im Display angezeigt.	<p>Entriegeln Sie den Brenner: Siehe Seite 41.</p> <p> Gefahr Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Entriegeln Sie den Brenner nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Brennerstörung auftritt, benachrichtigen Sie umgehend Ihren Fachbetrieb. Der Fachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.</p>
„ Störung “ wird im Display angezeigt.	Fragen Sie die Art der Störung ab. Notieren Sie die Störungsmeldung und quittieren Sie die Störung: Siehe Seite 40. Benachrichtigen Sie ggf. Ihren Fachbetrieb.
„ Estrichrocknung “ ist eingeschaltet.	<p>Keine Maßnahme erforderlich.</p> <p>Nach Ablauf des Zeitraums für die Estrichrocknung wird das eingestellte Betriebsprogramm eingeschaltet.</p>

Räume zu warm

Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Falsche Einstellungen an der Regelung. ▪ Die Fernbedienung (falls vorhanden) oder das Raumtemperatur-Regelgerät (falls vorhanden) ist falsch eingestellt.  Bedienungsanleitung Fernbedienung oder Raumtemperatur-Regelgerät	<p>Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsprogramm: Siehe Seite 17. ▪ Raumtemperatur/Vorlauftemperatur: Siehe Seite 22. ▪ Uhrzeit: Siehe Seite 32. ▪ Zeitprogramm Raumbeheizung: Siehe Seite 23. ▪ Nur bei witterungsgeführtem Betrieb: Heizkennlinie: Siehe Seite 23. ▪ Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb: <ul style="list-style-type: none"> „Tag(e) Zuhause“ ist eingeschaltet: Siehe Seite 24. ▪ Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb: <ul style="list-style-type: none"> „Länger warm“ ist eingeschaltet: Siehe Seite 23.
„ Störung “ wird im Display angezeigt.	Fragen Sie die Art der Störung ab. Notieren Sie die Störungsmeldung und quittieren Sie Störung: Siehe Seite 40. Benachrichtigen Sie ggf. Ihren Fachbetrieb.
„ Estrichrocknung “ ist eingeschaltet	Keine Maßnahme erforderlich. Nach Ablauf des Zeitraums für die Estrichrocknung wird das eingestellte Betriebsprogramm eingeschaltet.

Kein warmes Wasser

Ursache	Behebung
Der Wärmeerzeuger ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schalten Sie den Netzschalter ein: Siehe Seite 45. ▪ Schalten Sie die Spannungsversorgung Ihrer Anlage ein, z. B. an einer separaten Sicherung oder an einem Hauptschalter.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Falsche Einstellungen an der Regelung. ▪ Die Fernbedienung (falls vorhanden) oder das Raumtemperatur-Regelgerät (falls vorhanden) ist falsch eingestellt.  Bedienungsanleitung Fernbedienung oder Raumtemperatur-Regelgerät	<p>Die Warmwasserbereitung muss freigegeben sein.</p> <p>Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsprogramm: Siehe Seite 17. ▪ Warmwassertemperatur: Siehe Seite 28. ▪ Uhrzeit: Siehe Seite 32. ▪ Zeitprogramm Warmwasserbereitung: Siehe Seite 28. ▪ Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb: <ul style="list-style-type: none"> „Urlaub“ ist für alle Heizkreise eingeschaltet: Siehe Seite 26.
Brennstoff fehlt.	Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.
„ Störung “ wird im Display angezeigt.	Fragen Sie die Art der Störung ab. Notieren Sie die Störungsmeldung und quittieren Sie die Störung: Siehe Seite 40. Benachrichtigen Sie ggf. Ihren Fachbetrieb.
„ Estrichrocknung “ ist eingeschaltet.	Keine Maßnahme erforderlich. Nach Ablauf des Zeitraums für die Estrichrocknung wird das eingestellte Betriebsprogramm eingeschaltet.

Warmwasser zu heiß

Ursache	Behebung
Falsche Einstellungen an der Regelung.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die eingestellte Warmwassertemperatur: Siehe Seite 28.
Die Hygienefunktion ist eingeschaltet.	Warten Sie bis die Hygienefunktion beendet ist.
Warmwassertemperatur bei solarer Warmwasserbereitung zu hoch eingestellt.	Lassen Sie die Einstellung durch Ihren Fachbetrieb ändern.

„Brennerstörung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Störung am Brenner	Gehen Sie wie auf Seite 40 beschrieben vor.

„Aktive Meldungen“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Ein von Ihrem Fachbetrieb eingestellter Wartungszeitpunkt ist erreicht. Oder Störung an der Anlage	Gehen Sie wie auf Seite 39 oder 40 beschrieben vor.

„Externe Aufschaltung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das eingestellte Betriebsprogramm wurde durch ein externes Schaltgerät, z. B. Erweiterung EM-EA1 (Elektronikmodul DIO) umgeschaltet: Siehe Seite 18.	Keine Maßnahme erforderlich. Wenn die externe Umschaltung nicht mehr besteht, ist das eingestellte Betriebsprogramm wieder eingeschaltet.

„Messebetrieb“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Messebetrieb ist aktiv. Keine Heizung, keine Warmwasserbereitung.	Informieren Sie ihren Fachbetrieb.

Instandhaltung

Reinigung

Die Geräte können Sie mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) reinigen. Die Oberfläche der Bedieneinheit können Sie mit einem Mikrofasertuch reinigen.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage sind durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DVGW-TRGI 2008 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden, umweltschonenden und sicheren Heizbetrieb. Spätestens alle 2 Jahre muss Ihre Heizungsanlage von einem autorisierten Fachbetrieb gewartet werden. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Fachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Gerät

Mit zunehmender Verschmutzung des Geräts steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Wir empfehlen, das Gerät jährlich reinigen zu lassen.

Warmwasser-Speicher

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Fachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z. B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Fachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.

Während eines Aufheizvorgangs kann Wasser aus dem Sicherheitsventil tropfen. Der Auslass ist zur Atmosphäre hin offen.



Achtung

Überdruck kann zu Schäden führen. Sicherheitsventil nicht verschließen.

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsetzen erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Beschädigte Anschlussleitungen

Falls die Anschlussleitungen des Geräts oder des extern verbauten Zubehörs beschädigt sind, müssen diese durch besondere Anschlussleitungen ersetzt werden. Bei Austausch ausschließlich Viessmann Leitungen verwenden. Benachrichtigen Sie dazu Ihren Fachbetrieb.

Menü Systemübersicht

Hinweis

Je nach Ausstattung Ihrer Anlage sind nicht alle der aufgeführten Anzeigen und Abfragen möglich.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.
2.   für die gewünschte Information.

Heizkreis 1

	Temperaturniveau: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Normal ▪ Reduziert ▪ Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb: Komfort
	Betriebsprogramm: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Standby ▪ Estrichtrocknung oder Externe Aufschaltung ▪ Sommerbetrieb ▪ Frostschutz ▪ Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb: Urlaub, Tag(e) Zuhause oder Länger warm

Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb:

Weitere Heizkreise

	Temperaturniveau: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Normal ▪ Reduziert ▪ Komfort
	Betriebsprogramm: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Standby ▪ Estrichtrocknung oder Externe Aufschaltung ▪ Sommerbetrieb ▪ Frostschutz ▪ Urlaub, Tag(e) Zuhause oder Länger warm

Warmwasser

	Ein oder Aus
	Einmalladung Warmwasser mit Istwert und Sollwert abwechselnd
	Aktuelles Temperatur-Sollwert

Solar

	Status Solaranlage				
	Solarertrag				
	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">aktueller Monat</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td>vergangener Monat</td> <td></td> </tr> </table>	aktueller Monat		vergangener Monat	
aktueller Monat					
vergangener Monat					

Menü Systemübersicht (Fortsetzung)

WLAN

	Verbindungsstatus
	SSID
	Signalstärke

Anlagendruck

	Istwert

Übersicht Hauptmenü

Hinweis

Je nach Ausstattung Ihrer Anlage sind nicht alle der aufgeführten Anzeigen und Abfragen möglich.

2. 

3.   für das gewünschte Menü.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie den Homescreen auf.

Messebetrieb aktiv

	Falls das Gerät vom Fachbetrieb zur "Demonstration" z. B. Ausstellungen eingestellt wurde. Keine Raumbeheizung, Warmwasser oder Frostschutz vorhanden!

Aktive Meldungen (falls Meldungen vorliegen)

	Quittieren (falls Störungen oder Wartungsmeldungen vorliegen)
	Brennerstörung
	Störungen
	Warnungen
	Wartung
	Status
	Informationen
	Fachbetrieb

Übersicht Hauptmenü (Fortsetzung)**Schnellwahlen**

Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb: Länger warm	
	Heizkreis 1 oder Konstantbetrieb
	Weitere Heizkreise
Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb: Urlaub	
	Heizkreis 1
	Weitere Heizkreise
Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb: Tag(e) Zuhause	
	Heizkreis 1
	Weitere Heizkreise
Einmalladung Warmwasser	

Temperaturniveaus

Heizkreis 1	
	Normal
	Reduziert
	Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb: Komfort
Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb: Weitere Heizkreise	
	Normal
	Reduziert
	Komfort
Warmwasser	
	Sollwert

Ein-/Ausschalten

Heizung	
	Heizkreis 1
	Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb: Weitere Heizkreise
Warmwasser	
	EIN oder AUS
Gesamte Anlage	
	EIN oder AUS

Übersicht Hauptmenü (Fortsetzung)

WLAN

SSID
Signalstärke
Status

Zeitprogramme

Heizung

Heizkreis 1

Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb: Weitere Heizkreise

Warmwasser

Warmwasser

Zirkulationspumpe

Hygieneprogramm

Energiebilanz

Verbräuche

Aktueller Monat

Gasverbrauch Heizung

Gasverbrauch Warmwasser

Gesamtgasverbrauch

Stromverbrauch

Vergangener Monat

Gasverbrauch Heizung

Gasverbrauch Warmwasser

Gesamtgasverbrauch

Stromverbrauch

Übersicht Hauptmenü (Fortsetzung)

Information

Gerätestatus																	
	Allgemein																
	<table border="1"> <tr><td>Anlagendruck</td></tr> <tr><td>Außentemperatur</td></tr> <tr><td>Vorlauftemperatur</td></tr> <tr><td>Primärkreispumpe Drehzahl-Sollwert</td></tr> <tr><td>Primärkreispumpe Drehzahl-Istwert</td></tr> <tr><td>Abgastemperatur</td></tr> <tr><td>Brenner</td></tr> <tr><td>Brennerstarts</td></tr> <tr><td>Brennerbetriebsstunden</td></tr> <tr><td>Thermische Leistung</td></tr> <tr><td>Sammelstörmeldung</td></tr> <tr><td>Estrichprog.</td></tr> <tr><td>Umschaltventil</td></tr> <tr><td>Uhrzeit</td></tr> <tr><td>Datum</td></tr> <tr><td>Herstellnummer Heizkessel</td></tr> <tr><td>Herstellnummer Gerät</td></tr> </table>	Anlagendruck	Außentemperatur	Vorlauftemperatur	Primärkreispumpe Drehzahl-Sollwert	Primärkreispumpe Drehzahl-Istwert	Abgastemperatur	Brenner	Brennerstarts	Brennerbetriebsstunden	Thermische Leistung	Sammelstörmeldung	Estrichprog.	Umschaltventil	Uhrzeit	Datum	Herstellnummer Heizkessel
Anlagendruck																	
Außentemperatur																	
Vorlauftemperatur																	
Primärkreispumpe Drehzahl-Sollwert																	
Primärkreispumpe Drehzahl-Istwert																	
Abgastemperatur																	
Brenner																	
Brennerstarts																	
Brennerbetriebsstunden																	
Thermische Leistung																	
Sammelstörmeldung																	
Estrichprog.																	
Umschaltventil																	
Uhrzeit																	
Datum																	
Herstellnummer Heizkessel																	
Herstellnummer Gerät																	
	Brenner																
	<table border="1"> <tr><td>Brenner</td></tr> <tr><td>Brennerbetriebsstunden</td></tr> <tr><td>Brennerstarts</td></tr> <tr><td>Brennermodulation</td></tr> <tr><td>Vorlauftemperatur</td></tr> <tr><td>Abgastemperatur</td></tr> <tr><td>Volumenstromsensor</td></tr> </table>	Brenner	Brennerbetriebsstunden	Brennerstarts	Brennermodulation	Vorlauftemperatur	Abgastemperatur	Volumenstromsensor									
	Brenner																
	Brennerbetriebsstunden																
	Brennerstarts																
	Brennermodulation																
	Vorlauftemperatur																
	Abgastemperatur																
Volumenstromsensor																	

Übersicht Hauptmenü (Fortsetzung)

Information

Heizkreis 1	
	Betriebsprogramm
	Betriebsstatus
	Raumtemperatur
	Raumtemperatur-Sollwert
	Reduziert
	Normal
	Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb: Komfort
	Nur bei witterungsgeführtem Betrieb: Neigung
	Nur bei witterungsgeführtem Betrieb: Niveau
	Heizkreispumpe
	Vorlauftemperatur
	Vorlauftemperatur-Sollwert
	Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb: Urlaub
	Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb: Tag(e) Zuhause
Nur bei witterungsgeführtem Betrieb oder Konstantbetrieb: Weitere Heizkreise	
	Wie bei Heizkreis 1
WW	
	Warmwassertemperatur
	Solltemperatur
	Zirkulationspumpe
	Speicherladepumpe
Solar	
	Kollektortemperatur
	Warmwasser-Solar
	Betriebsstunden Solarkreispumpe
	Aktueller Solarertrag in kWh
	Solarkreispumpe An/Aus
	Nachladeunterdrückung in °C oder °F
	Solar-Stagnation in h
	TS3: Puffertemperatur
	TS4: Rücklauftemperatur Heizkreis
	Solar Umwälzpumpe Drehzahl
	TS3: Trinkwasservorerwärmung
	TS4: Trinkwassernacherwärmung
	3-Wege-Ventil Solar Position

Übersicht Hauptmenü (Fortsetzung)

Information		
	WLAN	
		Herstell-Daten
		MAC-Adresse
		Aktiviert
		Netzwerk
		Signalstärke
		DHCP aktiviert
		Ipv4 Adresse
		Ipv4 Subnetzmaske
		Standard Gateway
		Primärer DNS-Server
		Sekundärer DNS-Server
		Verbindung zum Backend
		Verbindung zum Netzwerk
Gerätestatus		
	Allgemein	
		Brenner
		Heizkreis
		Warmwasser
		Solar
		WLAN
Systeminformation		
	Aktive Meldungen	
	Meldungshistorie	
Fachbetrieb		
Open source license		

Übersicht Hauptmenü (Fortsetzung)

Einstellungen

Nur bei witterungsgeführtem Betrieb: Heizkennlinie	
	Heizkreis 1
	Weitere Heizkreise
Datum und Uhrzeit	
	Datum
	Uhrzeit
Displayhelligkeit	
	Display
	Lightguide
Sprache	
Low Power Funk	
Einheiten	
	Temperatur/Länge
	Druck
Werkseinstellungen	

Prüfbetrieb

Begriffserklärungen

Abschaltbetrieb

Die Wärmeerzeugung ist ausgeschaltet.

Nur Frostschutz des Wärmeerzeugers und Warmwasser-Speichers ist aktiv. Keine Raumbeheizung, keine Warmwasserbereitung

Absenkbetrieb (reduzierter Heizbetrieb)

Siehe „Reduzierter Heizbetrieb“.

Anlagenausführung

Die Anlagenausführung beschreibt die Komponenten Ihrer Anlage.

Zum Beispiel:

- Wärmeerzeuger
- Heizkreispumpe
- Mischer

- Ventile
- Elektronikmodul
- Heizkörper

Jede Anlage wird von Ihrem Fachbetrieb an die örtlichen Gegebenheiten angepasst und individuell ausgelegt.

Betriebsprogramm

Mit dem Betriebsprogramm legen Sie z. B. Folgendes fest:

- Wie Sie Ihre Räume beheizen.
- Ob Sie Trinkwasser erwärmen.

Betriebsstatus

Siehe „Zeitprogramm“.

Betriebsweise

Siehe „Heizbetrieb“.

Erweiterungssatz Mischer

Baugruppe (Zubehör) zur Regelung eines Heizkreises mit Mischer: Siehe „Mischer“.

Estrichtrocknung

Ihr Fachbetrieb kann z. B. für Ihren Neubau oder Anbau zur Estrichtrocknung diese Funktion eingeschaltet. Damit wird Ihr Estrich nach einem fest vorgegebenen Zeitprogramm (Temperatur-Zeit-Profil) baustoffgerecht getrocknet.

Die Estrichtrocknung wirkt auf alle Heizkreise:

- Alle Räume werden entsprechend des Temperatur-Zeit-Profiles beheizt.
Ihre Einstellungen für die Raumbeheizung sind für die Dauer der Estrichtrocknung (max. 32 Tage) ohne Wirkung.
- Keine Warmwasserbereitung

Fußbodenheizung

Fußbodenheizungen sind träge Niedertemperatur-Heizsysteme, die nur sehr langsam auf kurzzeitige Temperaturänderungen reagieren.

Die Beheizung mit der reduzierten Raumtemperatur während der Nacht führt daher zu keiner nennenswerten Energieeinsparung.

Heizbetrieb

Betriebsweisen

Um Ihre Räume zu beheizen, wird vom Wärmeerzeuger Wärme in Höhe der Vorlauftemperatur bereitgestellt. Die Betriebsweise legt fest, ob die Vorlauftemperatur mit einem festen Wert vorgegeben wird oder in Abhängigkeit von mehreren Randbedingungen automatisch berechnet und angepasst wird.

Folgende Betriebsweisen können von Ihrem Fachbetrieb bei der Inbetriebnahme konfiguriert werden:

- Witterungsgeführter Betrieb
- Konstantbetrieb
- Raumtemperaturgeführter Betrieb

Komfortbetrieb

Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, beheizen Sie Ihre Räume je nach Betriebsweise mit der Komfort-Raumtemperatur oder der Komfort-Vorlauftemperatur. Die Zeiträume (Zeitphasen) mit dem Temperaturniveau „**Komfort**“ legen Sie mit dem Zeitprogramm für Heizen fest.

Konstantbetrieb

Im Konstantbetrieb liefert der Wärmeerzeuger unabhängig von der Außentemperatur Heizwasser mit konstanter Vorlauftemperatur. Bei dieser Betriebsweise können Sie mehrere Heizkreise über Ihre Regelung bedienen.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Normaler Heizbetrieb

Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, beheizen Sie Ihre Räume je nach Betriebsweise mit der normalen Raumtemperatur oder mit der normalen Vorlauftemperatur. Die Zeiträume (Zeitphasen) mit dem Temperaturniveau „**Normal**“ legen Sie mit dem Zeitprogramm für Heizen fest.

Raumtemperaturgeführter Heizbetrieb

Im raumtemperaturgeführten Betrieb wird ein Raum so lange beheizt, bis die eingestellte Raumtemperatur erreicht ist. Hierfür muss ein separater Temperatursensor im Raum vorhanden sein.

Die Regelung der Heizleistung erfolgt unabhängig von der Außentemperatur.

Bei dieser Betriebsweise können Sie einen Heizkreis über Ihre Regelung bedienen. Für diesen Heizkreis können Sie einige Einstellungen an Ihrem Raumtemperatur-Regelgerät vornehmen.

Reduzierter Heizbetrieb

Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe beheizen Sie Ihre Räume je nach Betriebsweise mit der reduzierten Raumtemperatur oder der reduzierten Vorlauftemperatur. Die Zeiträume (Zeitphasen) mit dem Temperaturniveau „**Reduziert**“ legen Sie mit dem Zeitprogramm für Heizen fest.

Bei Fußbodenheizung führt der reduzierte Heizbetrieb nur bedingt zu einer Energieeinsparung (siehe „Fußbodenheizung“).

Witterungsgeführter Heizbetrieb

Im witterungsgeführten Betrieb wird die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Bei niedrigerer Außentemperatur wird mehr Wärme bereitgestellt als bei höherer.

Die Außentemperatur wird von einem im Außenbereich des Gebäudes angebrachten Sensor erfasst und an die Regelung übertragen.

Bei dieser Betriebsweise können Sie mehrere Heizkreise über Ihre Regelung bedienen. Falls in Ihren Räumen Fernbedienungen installiert sind, können Sie die Einstellungen auch an den Fernbedienungen vornehmen.

Heizkennlinie

Heizkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur, Raumtemperatur-Sollwert und Vorlauftemperatur dar. Je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Vorlauftemperatur.

Um bei jeder Außentemperatur genügend Wärme bei minimalem Brennstoffverbrauch sicherzustellen, müssen die Gegebenheiten Ihres Gebäudes und Ihrer Anlage berücksichtigt werden. Dafür wird von Ihrem Fachbetrieb die Heizkennlinie eingestellt.

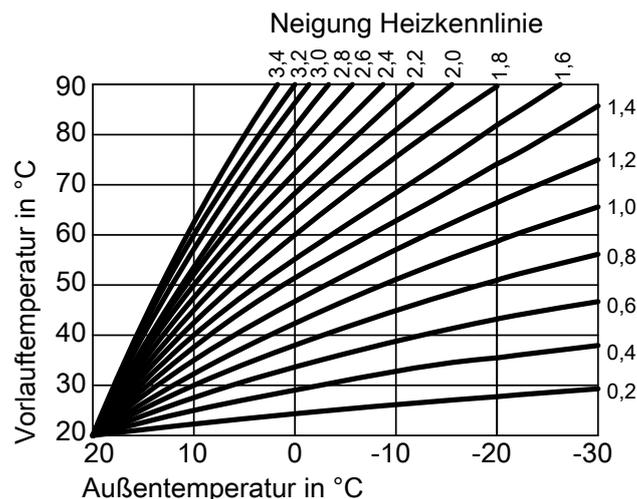


Abb. 6

Neigung und Niveau einstellen am Beispiel der Heizkennlinie

Werkseitige Einstellungen:

- Neigung = 1,4
- Niveau = 0

Die dargestellten Heizkennlinien gelten bei folgenden Einstellungen:

- Niveau der Heizkennlinie = 0
- Normale Raumtemperatur (Raumtemperatur-Sollwert) = 20 °C

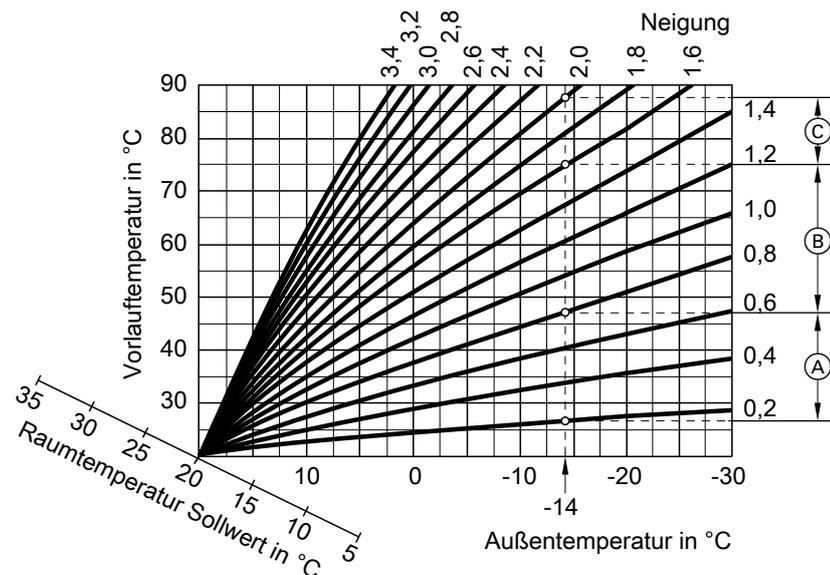


Abb. 7

Für Außentemperatur -14 °C :

- Ⓐ Fußbodenheizung: Neigung 0,2 bis 0,8
- Ⓑ Niedertemperaturheizung: Neigung 0,8 bis 1,6
- Ⓒ Anlage mit Vorlauf-temperatur über 75 °C , Neigung 1,6 bis 2,0

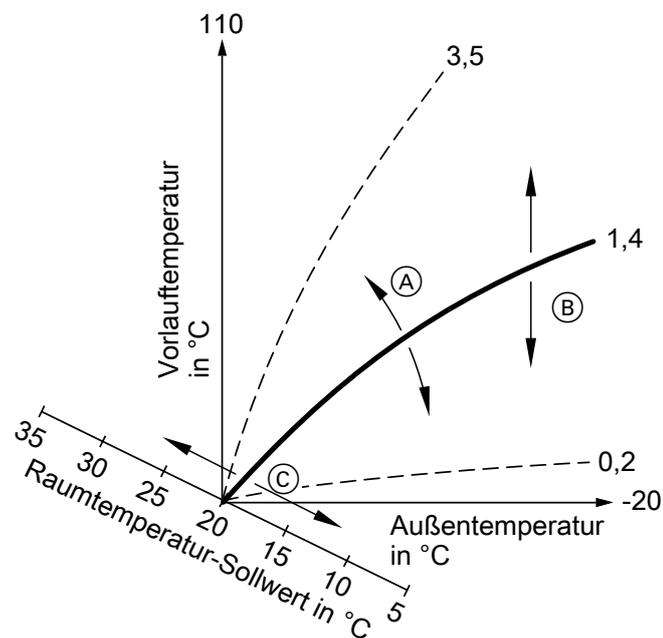


Abb. 8

- Ⓐ Sie ändern die Neigung:
Die Steilheit der Heizkennlinien ändert sich.
- Ⓑ Sie ändern das Niveau:
Die Heizkennlinien werden parallel in senkrechter Richtung verschoben.
- Ⓒ Sie ändern die normale Raumtemperatur (Raumtemperatur-Sollwert):
Die Heizkennlinien werden entlang der Achse „Raumtemperatur-Sollwert“ verschoben.

Hinweis

Eine zu hohe oder zu niedrige Einstellung von Neigung oder Niveau verursacht keine Schäden an Ihrer Heizungsanlage.

Beide Einstellungen wirken sich auf die Höhe der Vorlauf-temperatur aus, die dann ggf. zu niedrig oder unnötig hoch sein kann.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Heizkreis

Ein Heizkreis ist ein geschlossener Kreislauf zwischen Wärmeerzeuger und Heizkörpern, in dem das Heizwasser fließt.

In einer Anlage können mehrere Heizkreise vorhanden sein. Z. B. ein Heizkreis für die von Ihnen bewohnten Räume und ein Heizkreis für die Räume einer Einliegerwohnung.

Die Heizkreise sind werkseitig mit „**Heizkreis 1**“, „**Heizkreis 2**“, usw. bezeichnet.

Falls Sie oder Ihr Fachbetrieb die Heizkreise umbenannt haben, z. B. in „Einliegerwohnung“, wird dieser Name anstelle „**Heizkreis ...**“ angezeigt.

Heizkreispumpe

Umwälzpumpe für die Umwälzung des Heizwassers im Heizkreis

Mischer

Erwärmtes Heizwasser aus dem Wärmeerzeuger wird mit abgekühltem Heizwasser aus dem Heizkreis gemischt. Das so bedarfsgerecht temperierte Heizwasser wird mit der Heizkreispumpe in den Heizkreis gefördert. Damit der gewünschte Raumtemperatur-Sollwert erreicht wird, passt die Regelung über den Mischer die Vorlauftemperatur den verschiedenen Bedingungen an.

Nachtabsenkung

Siehe „Reduzierter Heizbetrieb“

Raumluftabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird aus dem Raum angesaugt, in welchem der Wärmeerzeuger aufgestellt ist.

Raumluftunabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird von außerhalb des Gebäudes angesaugt.

Raumtemperatur

- Normale Raumtemperatur oder Komfort-Raumtemperatur:
Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, stellen Sie die normale Raumtemperatur oder Komfort-Raumtemperatur ein.
- Reduzierte Raumtemperatur:
Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe stellen Sie die reduzierte Raumtemperatur ein, siehe „Heizbetrieb“.

Rücklauftemperatur

Die Rücklauftemperatur ist die Temperatur, mit der das Heizwasser aus einer Anlagenkomponente austritt, z. B. dem Heizkreis.

Sicherheitsventil

Sicherheitseinrichtung, die von Ihrem Fachbetrieb in die Kaltwasserleitung eingebaut werden muss. Damit der Druck im Warmwasser-Speicher nicht zu hoch wird, öffnet das Sicherheitsventil automatisch.

Auch die Heizkreise verfügen über Sicherheitsventile.

Solarkreispumpe

In Verbindung mit Solaranlagen.

Die Solarkreispumpe befördert das abgekühlte Wärmeträgermedium aus dem Wärmetauscher des Warmwasser-Speichers in die Sonnenkollektoren.

Solltemperatur

Siehe „Temperatur-Sollwert“.

Sommerbetrieb

In der wärmeren Jahreszeit können Sie den Heizbetrieb ausschalten. Stellen Sie hierfür die Betriebsprogramme „**Warmwasser**“, „**Ein**“ und „**Heizkreis**“, „**AUS**“ ein.

Die Anlage bleibt zur Warmwasserbereitung in Betrieb. Die Raumbeheizung ist ausgeschaltet.

Speicherladepumpe

Umwälzpumpe zur Erwärmung des Trinkwassers im Warmwasser-Speicher.

Temperaturniveau

Sie können für 3 verschiedene Temperaturniveaus Sollwerte vorgeben:

- „Normal“
- „Reduziert“
- „Komfort“

Temperatur-Sollwert

Vorgegebene Temperatur, die erreicht werden soll, z. B. Warmwassertemperatur-Sollwert.

Trinkwasserfilter

Gerät, das dem Trinkwasser Feststoffe entzieht. Der Trinkwasserfilter ist in die Kaltwasserleitung vor dem Eingang in den Warmwasser-Speicher oder dem Durchlauferhitzer eingebaut.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Vorlauftemperatur

Die Vorlauftemperatur ist die Temperatur, mit der das Heizwasser in eine Anlagenkomponente eintritt, z. B. den Heizkreis.

Witterungsgeführter Betrieb

Siehe „Heizbetrieb“

Zeitprogramm

In den Zeitprogrammen geben Sie an, wie sich Ihre Heizungsanlage zu welchem Zeitpunkt verhalten soll.

Z. B. unterscheiden sich die Betriebsstatus für die Raumbeheizung durch verschiedene Temperaturniveaus.

Betriebsstatus

Der Betriebsstatus gibt an, auf welche Weise eine Komponente Ihrer Heizungsanlage betrieben wird.

Die Zeitpunkte für den Wechsel der Betriebsstatus legen Sie im Zeitprogramm fest.

Zirkulationspumpe

Die Zirkulationspumpe pumpt das Warmwasser in einer Ringleitung zwischen Warmwasser-Speicher und den Zapfstellen (z. B. Wasserhahn). Dadurch steht an der Zapfstelle sehr schnell warmes Wasser zur Verfügung.

Entsorgungshinweise

Entsorgung der Verpackung

Die Entsorgung der Verpackung Ihres Viessmann Produkts übernimmt Ihr Fachbetrieb.

DE: Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt.

AT: Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt. Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Heizungsanlage

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe Ihrer Heizungsanlage gehören nicht in den Hausmüll.

Bitte sprechen Sie wegen der fachgerechten Entsorgung Ihrer Altanlage Ihren Fachbetrieb an.

DE: Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden.

AT: Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle ASZ (Altstoff Sammelzentrum) entsorgt werden.

Stichwortverzeichnis

A		Estrichtrocknung.....	18
Abfrage		Externe Aufschaltung.....	18
– Betriebszustände.....	37	F	
– Hilfetexte.....	37	Ferienprogramm	
– Informationen.....	37	– Ändern.....	25
– Störungsmeldung.....	40	– Einschalten.....	26
– Temperaturen.....	37	Ferien zu Hause.....	13
– Wartungsmeldung (Servicemeldung).....	39	Fertigstellungsanzeige.....	11
Abgasmessung durch den Schornstein-feger.....	43	Filter	
Abschaltbetrieb.....	59, 60	– Trinkwasser.....	64
Absenkbetrieb.....	59	Frostschutz.....	12
Anlage		Frostschutzüberwachung.....	12, 44
– einschalten.....	45	Funkverbindung zur Fernbedienung einschalten.....	35
– Einschalten.....	45	Fußbodenheizung.....	60
Ausschalten		G	
– Anlage ohne Frostschutzüberwachung.....	44	Glossar.....	59
– Heizungsanlage mit Frostschutzüberwachung.....	44	Grundeinstellung.....	36
Außerbetriebnahme.....	44	H	
B		Haftung.....	9
Bedienebenen.....	16	Hauptmenü.....	16
Bedienelemente.....	15	Heizkennlinie	
Bedienung gesperrt.....	49	– einstellen.....	23
Begriffserklärungen.....	59	– Erläuterung.....	61
Betriebsprogramm		Heizkreis.....	63
– Begriffserklärung.....	60	Heizkreis mit Mischer.....	60
– besondere.....	18	Heizkreispumpe.....	63
– einstellen, Warmwasser.....	28	Heizverhalten des Wärmereizers ändern.....	23
– Heizen, Warmwasser.....	17	Heizzeiten einstellen.....	19
– Nur Warmwasser.....	64	Helligkeit einstellen.....	32
Betriebsstatus.....	65	Hilfetexte abfragen.....	37
– Erklärung.....	60	Homescreen	
Betriebsweise		– Aufrufen.....	15
– Erklärung.....	60	I	
Betriebszustände abfragen.....	37	Inbetriebnahme.....	11, 45
Brenner entriegeln.....	41	Information.....	11
D		Informationen abfragen.....	37
Datum/Uhrzeit, Werkseinstellung.....	12	Inspektion.....	50
Datum einstellen.....	32	Instandhaltung.....	50
Displaybeleuchtung.....	32	Internetzugriff einschalten.....	35
Displayschoner.....	15	Ist-Temperatur abfragen.....	37
Druckanzeige.....	45	K	
E		Kalte Räume.....	47
Einheiten einstellen.....	34	Kein warmes Wasser.....	48
Einmalige Warmwasserbereitung		Komfort (Tipps).....	13
– Ausschalten.....	30	L	
– Einschalten.....	29	Lightguide.....	15, 32
Einschalten		– Bedeutung.....	15
– Abschaltbetrieb.....	44	Lizenzen.....	11
– Anlage.....	45	– Bedieneinheit.....	38
– Frostschutzüberwachung.....	44	– Funk-Modul.....	38
Energiesparen (Tipps).....	13	Low-Power-Funk Ein/Aus.....	35
Energiesparfunktion			
– Bei langer Abwesenheit.....	26		
– Ferienprogramm.....	26		
Erhöhte Warmwassertemperatur.....	30		
Erstinbetriebnahme.....	11		
Erweiterungssatz.....	60		

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

M		Solaranlage.....	64
Manometer.....	45	Solltemperatur.....	64
Menü-Struktur.....	52, 53	Sommerbetrieb.....	60, 64
N		Sommerzeit einstellen.....	34
Nachtabenkung.....	63	Sommerzeitumstellung.....	12
Nachttemperatur (reduzierte Raumtemperatur).....	12	Speicherladepumpe.....	64
Nachttemperatur (reduzierte Vorlauftemperatur).....	12	Sprache einstellen.....	34
Neigung.....	23	Standby.....	15
Neigung der Heizkennlinie.....	61	Statusanzeige.....	15
Netzschalter.....	45	Störungen beheben.....	47
Niveau.....	23	Störungsanzeige.....	49
Niveau der Heizkennlinie.....	61	Störungsmeldung	
Normale Raumtemperatur (Tagtemperatur).....	12	– Abfragen.....	40
Normaler Heizbetrieb.....	12	– Quittieren.....	40
Normale Vorlauftemperatur (Tagtemperatur).....	12	Stromausfall.....	12
O		Systemübersicht.....	16
Open-Source-Lizenzen		T	
– Bedieneinheit.....	38	Tage Zuhause	
– Funk-Modul.....	38	– Ausschalten.....	26
P		– Einschalten.....	25
Produktinformation.....	11	Tagtemperatur (normale Raumtemperatur).....	12, 22
Prüfbetrieb.....	43	Tagtemperatur (normale Vorlauftemperatur).....	12
Pumpe		Temperatur	
– Heizkreis.....	63	– abfragen.....	37
– Solarkreis.....	64	– normale Raumtemperatur.....	22
– Speicherbeheizung.....	64	– Soll-Temperatur.....	64
– Zirkulation.....	65	Temperaturniveau.....	64
R		Trinkwasserfilter.....	64
Raumbeheizung		Trinkwasserhygiene.....	30
– ausschalten.....	22	U	
– Betriebsprogramm.....	17	Uhrzeit/Datum, Werkseinstellung.....	12
– einschalten.....	22	Uhrzeit einstellen.....	32
– Werkseinstellung.....	12	Urlaub.....	26
– Zeitphasen.....	23	– Ändern.....	27
– Zeitprogramm.....	23	– Ausschalten.....	27
Raumluftabhängiger Betrieb.....	63	– Einschalten.....	27
Raumluftunabhängiger Betrieb.....	63	V	
Raumtemperatur		Verwendung.....	10
– Bei langer Anwesenheit anpassen.....	24	Voreinstellung.....	12
– Energiesparen.....	13	Vorlauftemperatur.....	22, 65
– für normalen Heizbetrieb.....	22	W	
Rechtliche Informationen		Wärmeerzeuger	
– Bedieneinheit.....	38	– Einschalten.....	45
– Funk-Modul.....	38	Wärmeerzeuger einschalten.....	45
Reduzierte Raumtemperatur (Nachttemperatur).....	12	Warmwasserbereitung	
Reduzierter Heizbetrieb.....	12	– außerhalb des Zeitprogramms.....	29
Reduzierte Vorlauftemperatur (Nachttemperatur).....	12	– Betriebsprogramm.....	17, 28
Reinigung.....	50	– Energiesparen.....	13
Reinigungshinweise.....	50	– Komfort.....	14
Reset.....	36	– Werkseinstellung.....	12
Rücklauftemperatur.....	64	– Zeitphasen.....	28
S		– Zeitprogramm.....	28
Schaltflächen.....	16	Warmwasser-Komfortfunktion	
Schornsteinfeger-Prüfbetrieb.....	43	– Zeitphasen.....	29
Sicherheitsventil.....	64	– Zeitprogramm.....	29

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Warmwassertemperatur		Z	
– einstellen.....	28	Zeitphase ändern.....	20
– erhöhte.....	30	Zeitphase löschen.....	21
Wartung.....	50	Zeitphasen	
Wartungsmeldung		– Raumbeheizung.....	23
– Anzeige.....	49	– Warmwasserbereitung.....	28
Wartungsmeldung (Servicemeldung)		– Warmwasser-Komfortfunktion.....	29
– abfragen.....	39	– Zirkulationspumpe.....	29
Wartungsvertrag.....	50	Zeitphasen einstellen.....	19
Wasser zu heiß.....	49	Zeitprogramm.....	13, 65
Wasser zu kalt.....	48	– einstellen.....	18
Weitere Einstellungen.....	32	– Energiesparen.....	13
Werkseinstellung.....	12	– Komfort.....	13
Werkseitige Einstellung wieder herstellen.....	36	– Raumbeheizung.....	23
Winter-/Sommerzeitumstellung.....	12	– Warmwasserbereitung.....	28
Winterbetrieb.....	60	– Warmwasser-Komfortfunktion.....	29
Winterzeit einstellen.....	34	– Zirkulationspumpe.....	29
Winterzeitumstellung.....	12	Zirkulationspumpe.....	65
Witterungsgeführter Betrieb.....	65	– Energiesparen.....	13
WLAN.....	35	– Zeitphasen.....	29
WLAN-Netzwerk.....	36	– Zeitprogramm.....	29
WLAN-Verbindung.....	35, 36		

Zertifizierung

RoHS
compliant
2011 / 65 / EU

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Anlage wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb. Fachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z. B. unter www.viessmann.de im Internet.



Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels

Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf